

JUNG

Funk-Rauchwarnmelder
Radio smoke alarm device

Art.-Nr.: FRWM 100 WW

ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG
Volmestraße 1
58579 Schalksmühle

www.jung.de

Hinweistöne
Advisory tones

Lautstärke
Volume

Bei Aktivierung des Gerätes erfolgt einmalig ein einfacher Ton (kurz: Piep).
By activation the device a simple tone is emitted (short: beep).



Bei Betätigen der Prüf-/Stopp-Taste erfolgt einmalig ein einfacher Ton (lang: Piep).
By pressing the test/stop button a simple tone is emitted (long: beep).



Ursache

Cause

Aktivierungston

Activation tone



Prüftton

Test tone



Alarmtöne
Alarm tones

Lautstärke
Volume

Jede Sekunde erfolgt ein zweifacher Ton (kurz: Piep, lang: Piep).
Every second a double tone is emitted (short: beep, long: beep).



Jede Sekunde erfolgt ein einfacher Ton (kurz: Piep).
Every second a simple tone is emitted (short: beep).



Ursache
Cause

Stummschaltung der Alarmtöne
Mute of Alarm tones

Rauchalarm
Smoke Alert



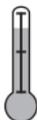
Jeder Alarmton lässt sich durch Betätigen der Prüf-/Stopp-Taste (Seite 12, Abb. 1, Punkt d) vorübergehend deaktivieren (Rauchalarm und Temperaturalarm: 10 min).



10 min

Each alarm tone can be temporarily deactivated (Smoke Alert and Temperature Alert: 10 min) by pressing the test/stop button (Page 12, Fig. 1 d).

Temperaturalarm
Temperature Alert



Hinweistöne
Advisory tones

Lautstärke
Volume

Alle 90 Sekunden erfolgt ein einfacher Ton (kurz: Piep).
Every 90 seconds a simple tone is emitted (short: beep).



Alle 90 Sekunden erfolgt ein zweifacher Ton (kurz: Piep, kurz: Piep).
Every 90 seconds, there is a double tone (short: beep, short: beep).



Ursache
Cause

Stummschaltung der Hinweistöne
Mute of Advisory tones

Batteriestörungsmeldung
Battery failure signal



Verschmutzung des Geräts/
Kontaminationsmeldung
Contamination of Device Signal



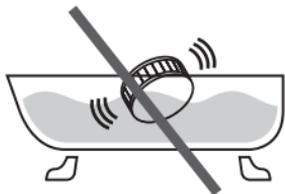
24h



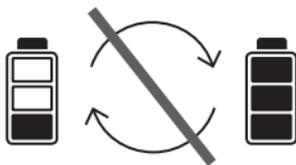
Jeder Hinweistön lässt sich durch Betätigen der Prüf-/Stopp-Taste (Seite 12, Abb. 1, Punkt d) vorübergehend deaktivieren (Batteriestörungsmeldung und Kontaminationsmeldung: 24 Stunden).
Each advisory tone can be temporarily deactivated (Battery failure signal and Contamination Alert: 24 hrs) by pressing the test/stop button (Page 12, Fig. 1d).

Wichtig: Das Gerät muss ausgetauscht werden (siehe „Batteriestörungsmeldung /Kontaminationsmeldung“).
Important: The device has to be replaced (see “Low Battery Signal/ Contamination Signal”).

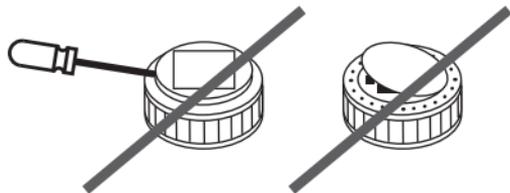
Gewährleistung und Garantie erlöschen bei Beschädigung!
Warranty and European legal guarantee void if broken!



Das Gerät nicht ins Wasser tauchen!
Do not immerse the system in water!



Batteriewechsel nicht möglich (siehe „Allgemeine Sicherheitshinweise“).
No battery exchange (see “General safety information”).



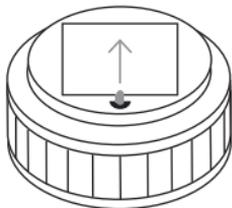
Geschlossenes System, nur Deckel kann gewechselt werden.
Closed system, only cover is changeable.

Das Gerät ausschalten
How to Deactivate the system



Auf Deckel drücken, um Signal stumm zu schalten.

Push cover to turn the signal off.



Rote Aktivierungstaste herausziehen,
um das Gerät auszuschalten.

Pull red activation button to power off.

Lichtsignale der LED

LED light signals



kurzes, gelbes Intervall (sehr kurzes Leuchten)
short, yellow interval (very short lighting)



gelbes Leuchten/Signal (durchgehend)
yellow light / signal (continuous)



langes, gelbes Intervall (langsam)
long, yellow interval (slow)



grünes Leuchten/Signal (durchgehend)
green light / signal (continuous)



rotes Leuchten/Signal (durchgehend)
red light / signal (continuous)

Bedeutung
Significance

Prüfung läuft, bitte warten.
Test underway, please wait.

Während der Inbetriebnahme beim Drücken der Funk-Taste.
While commissioning by pressing the radio button.

Vernetzungsmodus (für ca. 10 Minuten)
Cross-linking mode (for approx. 10 minutes)

Erfolgreicher Abschluss einer Aktion.
Successful completion of an action.

Fehler
Error

Abb.

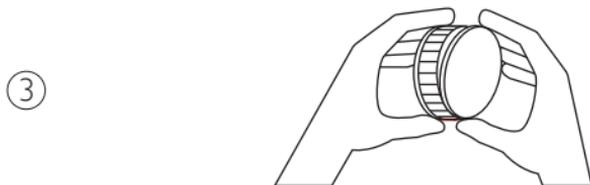
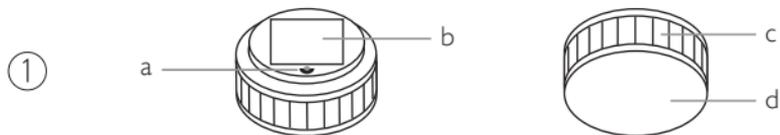
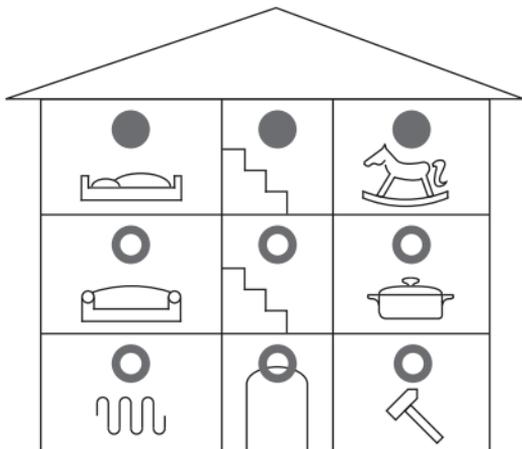


Abb.



④

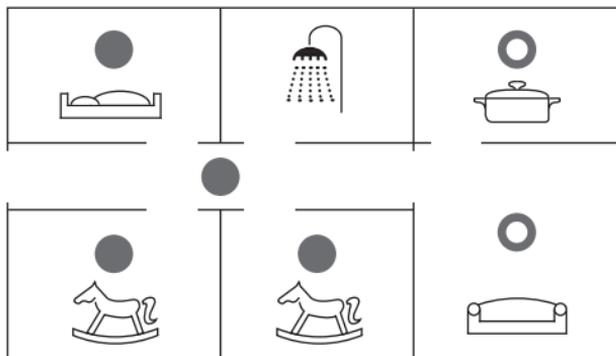
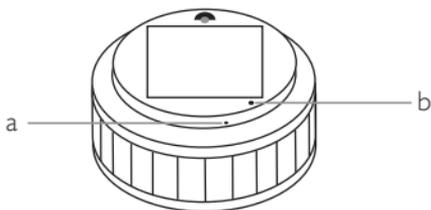


Abb.

⑤



⑥



Was tun, wenn es brennt?

- Bewahren Sie Ruhe.
- Warnen Sie alle Mitbewohner.
- Helfen Sie Kindern, behinderten, älteren und kranken Menschen.
- Schließen Sie alle Fenster und Türen hinter sich.
- Verlassen Sie umgehend das Haus.
- Benutzen Sie keine Aufzüge.
- Alarmieren Sie die Feuerwehr: Tel. 112.

Inhalt

Alarm- und Hinweistöne	2	Inbetriebnahme weiterer Funk-Rauchwarnmelder; Verbindungs-Modus und weitere Einrichtung einer Funk-Gruppe	30
Geschlossenes System	8	Abschluss der Einrichtung einer Funk-Gruppe	34
Lichtsignale der LED	10	Funktionstest der Funk-Gruppe	35
Grafiken 1–6	12	Verbindungsversuch wiederholen	35
Standortauswahl	18	Funk-Gruppe erweitern/Verbindungs-Modus erneut einschalten	36
Montage	22	Zuordnung zu einer Funk-Gruppe aufheben, Funk-Rauchwarnmelder in Auslieferungszustand zurücksetzen	38
Klebemontage	22	Einrichtung einer Gemeinschafts-Funk-Gruppe	39
Bohrmontage	25		
Inbetriebnahme des ersten Funk-Rauchwarnmelders und Einrichtung einer Funk-Gruppe	26		

en 67

de

Funktionstest der Gemeinschafts- Funk-Gruppe	43
Verbindungstest zwischen einer Funk-Gruppe und Gemeinschafts- Funk-Gruppe	44
Alarmweiterleitung/ Alarm-Stopp	45
Mögliche Ursachen von Fehlermeldungen	48
Prüfung und Wartung	49
Batteriestörungsmeldung / Kontaminationsmeldung	50
Mögliche Ursachen für einen Alarm ohne Brandursache	51
Allgemeine Sicherheitshinweise	53

Dekoration	55
Bestimmungsgemäße Verwendung	55
Lebensdauer des Gerätes	56
CE-Konformität	57
Konformität gemäß R&TTE	57
Konformität gemäß vfdb 14/01 (Q)	58
Entsorgung	58
12 Jahre beschränkte Garantie	59
Haftungsausschluss	62
Haftungsbeschränkung	63

Danke!

Wir freuen uns sehr, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben und danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen! Sie haben eine sehr gute Wahl getroffen. Dieser Funk-Rauchwarnmelder ist mit größter Sorgfalt entwickelt und hergestellt worden, um dazu beizutragen, dass Sie rechtzeitig auf die Gefahr eines Brandes aufmerksam werden.

Bitte lesen Sie diese Anleitung sehr sorgfältig, genau und vollständig durch, bevor Sie mit der Montage und Inbetriebnahme der Geräte beginnen!

Beachten Sie bitte alle Hinweise und Abbildungen, weil somit die bestmögliche Handhabung des Gerätes erreicht wird.

Standortauswahl

● Funk-Rauchwarnmelder sollten als Mindestausstattung in allen Schlaf-räumen, Kinderzimmern und Fluren, die als Fluchtwege dienen, jeweils in der Raummitte an der Zimmerdecke installiert werden (Abb. 4). Wählen Sie den höchst gelegenen Montageort mit einem Mindestabstand von 0,5 m zu umliegenden Wänden, Möbelstücken und Lampen. Das Gerät muss waagrecht installiert werden. In Räumen und Fluren mit einer Breite von weniger als 1 m wird der Funk-Rauchwarnmelder mittig angeordnet. Der Abstand zur Wand von mindestens 0,5 m kann in diesem Fall nicht eingehalten werden. In Fluren mit einer Breite von max. 3 m darf der Abstand zwischen zwei Funk-Rauchwarnmelder maximal 15 m betragen. Der Abstand des ersten Melders von der Stirnfläche (Ende des Flurs) darf maximal 7,5 m betragen. Bei Fluren mit einer Fläche von weniger

als 6qm kann der Funk-Rauchwarnmelder ersatzweise an der Wand befestigt werden, wenn andernfalls mit einer erhöhten Anzahl an Täuschungsalarmen zu rechnen ist. Gleiches gilt für Küchen, die als Rettungsweg dienen. Auch wenn eine Montage an der Decke auf Grund einer zu geringen Festigkeit nicht möglich ist, kann der Funk-Rauchwarnmelder in Ausnahmefällen seitlich an der längeren Wand befestigt werden.

Räume mit schrägen Decken:
Für schräge Decken mit einer Neigung von weniger als 20 Grad gelten die gleichen Regeln wie für waagerechte Decken. In Räumen mit Deckenneigung größer als 20 Grad zur Horizontalen können sich in der Deckenspitze Wärmepolster bilden, die den Rauchzutritt zum Funk-Rauchwarnmelder behindern.

Daher sind in diesen Räumen die Funk-Rauchwarnmelder mindestens 0,5m und höchstens 1m von der Deckenspitze entfernt zu montieren. Bei Räumen, die sowohl schräge (Neigung größer als 20 Grad) als auch waagerechte Decken haben, sind die Funk-Rauchwarnmelder nur dann an der waagerechten Decke zu montieren, wenn jeweils 0,5m Abstand zu umliegenden Wänden und den schrägen Decken eingehalten werden kann (gesamt größer 1m). Andernfalls gelten die Regeln für Räume mit Deckenspitzen, wobei die Deckenspitze der Übergang von Deckenschräge zu waagerechter Decke ist.

Überwachungsfläche:
Die empfohlene Überwachungsfläche pro Funk-Rauchwarnmelder beträgt bis zu 60qm je Raum bei einer Raumhöhe von maximal 6m, was auch

für Flure mit einer Breite größer als 3m zutrifft. Eine Raumgröße von mehr als 60qm, Räume mit hohen Teilwänden oder Raumtrennenden Möbelstücken und eine Raumhöhe von mehr als 6 m erfordern zusätzliche Funk-Rauchwarnmelder. Gleiches gilt für Räume, deren Raumdecke durch Unterzüge mit einer Höhe von mehr als 20 cm unterteilt ist und die Fläche der einzelnen Deckenfelder größer als 36 qm ist. Der Funk-Rauchwarnmelder sollte stets in einem Abstand von weniger als 6 Metern zu einem möglicherweise entstehenden Brandherd installiert werden, damit der Brandrauch bzw. die Brandtemperatur das Gerät sehr schnell erreichen und der Funk-Rauchwarnmelder somit sehr frühzeitig auf den entstehenden Brand, durch die Abgabe des Alarm-Signals, reagieren kann. Es gilt; je kürzer die Distanz

zwischen Funk-Rauchwarnmelder und Brand, desto früher können Sie durch den Alarm des Gerätes gewarnt werden!

○ Eine optimale Ausstattung erreichen Sie, wenn die Geräte auch in allen übrigen bewohnten Räumen sowie in den Treppenträumen installiert werden (Abb. 4). Dieses Gerät ist auch für den Einsatz in der Küche (Brandherd Nummer eins!) geeignet!

In Waschräumen (Bad, Toilette etc.) ist die Installation eines Funk-Rauchwarnmelders in der Regel, wegen der geringeren Brandgefahr, nicht dringend erforderlich, aber auch nicht sinnlos, sofern dort elektrische Geräte (z. B. Fön, Waschmaschine) angeschlossen sind und zugleich auch brennbare Gegenstände aufbewahrt werden.

Im Falle eines Brandes erkennt dieser Funk-Rauchwarnmelder sehr frühzeitig den aufsteigenden Brandrauch und auch den damit verbundenen Temperaturanstieg im Raum. Um Sie rechtzeitig zu warnen, ertönt dann ein lautes Alarm-Signal.

Dieses Signal können Sie, sofern Sie einen ernsthaften Anlass zur Flucht sicher ausschließen (was stets sehr genau zu prüfen ist!), vorübergehend (für ca. 10 Minuten) deaktivieren bzw. auch vor Auslösen des Alarmes unterdrücken, indem Sie die Prüf-/Stopp-Taste (Abb. I, Punkt d) des Gerätes sanft andrücken. Gute Belüftung der Räume ist dann ratsam und wird der erneuten Alarmauslösung vorbeugen.

Bitte halten Sie bei der Planung der Montageorte für die Funk-Rauchwarnmelder einen Mindestabstand von zwei

Metern zu elektronischen, funkba-sierten Geräten (z. B. WLAN-Router, Baby-Phone, Funk-Lautsprecher, Funk-Kamera, Basisstation von schnurlosen Telefonen, Mobil-Telefone, Mikrowelle, Funk-Sender/Empfänger jeder Art (Funk-Fernbedienungen) etc.) ein, weil solche Geräte das Funksignal der Funk-Rauchwarnmelder stören könnten. Durch eine regelmäßige oder dauerhafte Unterschreitung dieses Mindestabstandes von zwei Metern kann es zu Störungen des Funksignals der Funk-Rauchwarnmelder kommen, was auch zu einem vorzeitigen Verbrauch der Batterie des Funk-Rauchwarnmelders führen kann.

Montage

Der Funk-Rauchwarnmelder wird von einem Magnetträger am Montageort gehalten (Abb. 1, Punkt b).

Es gibt zwei, im Folgenden beschriebene Möglichkeiten, diesen Magnetträger an der Decke zu befestigen. Bitte achten Sie darauf, dass der Magnetträger nur von einer Seite *stark* magnetisch anziehend wirkt!

Klebmontage

1)

Befestigungsmittel (Magnetträger, umseitig selbstklebend beschichtet) gemäß EN 14604: 2005/AC: 2008

Achtung:

Durch die alleinige Anwendung dieses selbstklebenden Befestigungsmittels wird eine sehr wartungsfreundliche, feste, magnetische Verbindung des Gerätes mit dem Montage-Untergrund hergestellt, welche es ermöglicht das Gerät (z. B. zur Prüfung/Wartung/Reinigung) durch sanften vertikalen Zug von dem Magnetträger abzulösen.

Für eine Klebmontage des Gerätes darf ausschließlich der, dem Produkt beiliegende, Klebewerkstoff eingesetzt werden! Der Montageort muss fest, trocken und frei von Fett, Staub und losen Anstrichen etc. sein.

Entfernen Sie, wie in Abbildung 2 gezeigt, den Informationsaufkleber und sodann die Schutzfolie von dem, auf den Magneten aufgetragenen, Klebewerkstoff und drücken dann die Klebefläche des Magnetträgers für ca. 10 Sekunden fest an die Montageposition. Anschließend können Sie das Gerät auf den Magnetträger (Abb. 1, Punkt b) aufsetzen. Bei entsprechendem Bedarf kann das Gerät dann durch leichten vertikalen Zug, auch wieder von dem Magnetträger abgelöst werden. Die Endfestigkeit der Klebeverbindung wird nach ca. 72 Stunden erreicht.

II)

Zusätzliches (optionales) Befestigungsmittel (dünne doppelseitige Klebefolie) gemäß vfdb 14/01 (Q) und EN 14604:2005/AC:2008.

Achtung:

Durch die zusätzliche Anwendung dieses optionalen Befestigungsmittels wird eine extrem feste und daher dauerhafte Verbindung des Gerätes zu dem in I) benannten Befestigungsmittel (Magnetträger umseitig selbstklebend beschichtet) und dadurch mit dem Montage-Untergrund hergestellt. Sofern Sie dieses zusätzliche Befestigungsmittel anwenden ist es nicht mehr möglich, das Gerät durch vertikalen Zug von dem selbstklebenden Magnetträger (I) abzulösen und es wird dadurch eine deutlich erhöhte Entnahmesicherung (Diebstahlschutz) geschaffen.

Wenden Sie dieses Befestigungsmittel nur dann zusätzlich zu dem in I) beschriebenen Befestigungsmittel an, wenn Sie sich absolut sicher sind, dass das Gerät dauerhaft befestigt werden

soll und deshalb eine Abnahme von dem in I) benannten Magnetträger (z. B. zur Gerätewartung) wirklich dauerhaft unerwünscht ist, um so den größtmöglichen Schutz vor unbefugter Entnahme (z. B. Diebstahl) des Gerätes zu bewirken.

Bitte beachten Sie unbedingt, dass die Befestigung des Gerätes mittels dieses zusätzlichen Befestigungsmittel nicht ohne erheblichen Aufwand zu entfernen ist! Eine Demontage des Gerätes ist dadurch sehr aufwendig und kann sowohl zu Beschädigungen des Gerätes als auch zur Beschädigung des Montage-Untergrundes führen, für welche jeweils keine Haftung übernommen wird!

Wichtiger Hinweis:

Sofern Sie die Befestigung des Funk-Rauchwarnmelders mittels dieses zusätzlichen Befestigungsmittels planen, sollten Sie dieses Befestigungsmittel keinesfalls vor der, nachfolgend beschriebenen, Einrichtung einer Funk-Gruppe anwenden, weil ansonsten die einwandfreie Inbetriebnahme der Funk-Rauchwarnmelder und die Einrichtung einer Funk-Gruppe deutlich erschwert oder sogar unmöglich wird!

Für eine Klebmontage des Gerätes darf ausschließlich der, dem Produkt beiliegende, Klebewerkstoff eingesetzt werden! Der Montageort muss fest, trocken und frei von Fett, Staub und losen Anstrichen etc. sein.

a) Entfernen Sie die erste Schutzfolie von dem beiliegenden, doppelseitigen Klebewerkstoff und drücken diesen fest,

Bohrmontage

glatt und bündig auf die gesamte Metallfläche des Funk-Rauchwarnmelders.

b) Entfernen Sie nun die zweite Schutzfolie des doppelseitigen Klebewerkstoffs und setzen das Gerät durch sanften Druck auf den zuvor gemäß l) an der Montageposition befestigten Magnetträger (Abb. 1, Punkt b) auf.

Die Endfestigkeit der Klebeverbindung wird nach ca. 72 Stunden erreicht.

Belassen Sie bitte auch bei der Bohrmontage den aufgetragenen Klebewerkstoff an dem Magnetträger. Bohren Sie an der Montageposition ein Loch und führen Sie den beiliegenden Dübel in das Bohrloch ein. Nun führen Sie die beiliegende Senkkopf-Schraube durch die Unterseite des in Abbildung 2 dargestellten Magnetträgers, so dass die Schraube, beim Eindrehen in den Dübel, einen ebenen Abschluss in dem Magnetträger (Abb. 1, Punkt b) findet (Schraube durch die vorperforierte Bohrung stechen). Die Schraube muss gänzlich in die dafür bestimmte Vertiefung des Magnetträgers (Abb. 1, Punkt b) eingedreht werden, um einen sicheren Halt des Gerätes zu erreichen! Die Schraube bitte nur so fest anziehen, dass sich der Magnetträger dabei nicht verformt/wölbt!

Inbetriebnahme des ersten Funk-Rauchwarnmelders, und Einrichtung einer Funk-Gruppe

ACHTUNG!

Aktivieren Sie die Funk-Rauchwarnmelder nur, gemäß der im Folgenden beschriebenen Anleitung, zur Inbetriebnahme der Geräte und Einrichtung einer Gruppe, welche aus mehreren Funk-Rauchwarnmeldern gebildet wird (Funk-Gruppe), ausschließlich einzeln, nacheinander und in unmittelbarer Nähe der geplanten Montageposition, also in dem Raum, in dem der Funk-Rauchwarnmelder auch zukünftig eingesetzt wird!

Diese Funk-Rauchwarnmelder sollten nicht mit einem direkten Abstand von weniger als zwei bis drei Metern zueinander betrieben werden, da sich ansonsten die Funk-Signale überlagern könnten und deshalb die Funk-Rauchwarnmelder eventuell keine Funk-Verbindung zueinander herstel-

len können.

Eine Funk-Gruppe besteht aus mindestens zwei und maximal fünfzehn per Funk-Verbindung miteinander verbundenen Funk-Rauchwarnmeldern.

Alle zu einer Funk-Gruppe verbundenen Funk-Rauchwarnmelder lösen ein lautes Alarm-Signal aus, wenn mindestens ein Funk-Rauchwarnmelder der Funk-Gruppe brandtypischen Rauch oder brandtypische Temperaturen erkennt.

Bei der Einrichtung einer Funk-Gruppe wird dem -ersten- Funk-Rauchwarnmelder, ausschließlich für die Dauer der Einrichtung der Funk-Gruppe, zugewiesen. Das bedeutet, dass dieses erste Gerät (als Master) den Aufbau der Funk-Gruppe

verwaltet.

Wichtiger Hinweis!

Für den ersten Funk-Rauchwarnmelder einer Funk-Gruppe muss eine zentrale Montageposition (z. B. Flur) ausgewählt werden! Achten Sie bei der Planung dieser Position darauf, dass die Distanz zwischen dem ersten Funk-Rauchwarnmelder und den geplanten Montagelorten der übrigen Funk-Rauchwarnmelder, die Sie zu einer Funk-Gruppe verbinden wollen, in etwa gleich weit ist.

1. Zur Inbetriebnahme des ersten Funk-Rauchwarnmelders entfernen Sie die schwarze Aktivierungs-Sicherung von der roten Aktivierungstaste (Abb. 1, Punkt a).

ACHTUNG!

Die lange dünne Seite der Aktivierungs-Sicherung dient gleichzeitig als Stift (Abb. 5) zur Betätigung der Funk-Taste (Abb. 6, Punkt a) und wird hier im Weiteren noch benötigt!

Drücken Sie nun die rote Aktivierungstaste (Abb. 1, Punkt a) des Gerätes. Diese Taste muss nach dem Eindrücken mit dem Gehäuse des Gerätes abschließen! Zur Bestätigung, dass Ihr Funk-Rauchwarnmelder aktiviert ist, ertönt nach 3 Sekunden ein kurzer Signalton.

2. Bei dem ersten aktivierten Funk-Rauchwarnmelder zeigt nun die eingebaute Funk-LED (Abb. 6, Punkt b) durch ein kurzes, gelbes Intervall an, dass das Gerät automatisch andere Funk-Rauchwarnmelder für den

Aufbau einer Funk-Verbindung sucht.

Weil der erste aktivierte Funk-Rauchwarnmelder noch keinen anderen Funk-Rauchwarnmelder zum Aufbau einer Funk-Verbindung finden kann, zeigt die Funk-LED sodann ein kurzes rotes Signal, welches bedeutet, dass kein anderer Funk-Rauchwarnmelder, bei dem die Master-Funktion eingeschaltet ist, zum Aufbau einer Funk-Verbindung/Funk-Gruppe gefunden werden konnte.

Nachdem die rote Funk-LED erloschen ist, können Sie nun mit dem Aufbau einer Funk-Gruppe fortfahren.

3. Um eine Gruppe aus mehreren miteinander verbundenen Funk-Rauchwarnmeldern (Funk-Gruppe) zu bilden, muss jetzt bei diesem ersten

aktivierten Funk-Rauchwarnmelder die Master-Funktion eingeschaltet werden.

Bitte beachten Sie unbedingt, dass dieser erster Funk-Rauchwarnmelder im Weiteren den Aufbau der Funk-Gruppe verwalten wird und daher für dieses Gerät eine zentrale Montageposition bestimmt werden muss!

Drücken Sie, zur Aktivierung der Master-Funktion, bei diesem ersten aktivierten Funk-Rauchwarnmelder, mithilfe der langen dünnen Stift-Seite der Aktivierungs-Sicherung (Abb. 5) die Funk-Taste (Abb. 6, Punkt a) bis die Funk-LED gelb leuchtet. Ziehen Sie den Stift jetzt wieder zurück und legen ihn beiseite.

Die Funk-LED wechselt nun in ein kurzes, gelbes Intervall und zeigt

sodann ein grünes Signal, um Ihnen zu bestätigen, dass der Funk-Rauchwarnmelder erfolgreich in die Master-Funktion gesetzt wurde.

Nach dieser grünen Bestätigung wechselt die Funk-LED in ein regelmäßiges, langes, gelbes Intervall, welches anzeigt, dass nun der Lernmodus des ersten Funk-Rauchwarnmelders aktiviert ist und das Gerät bereit ist sich mit weiteren Funk-Rauchwarnmeldern zu einer Funk-Gruppe zu verbinden.

Sie können nun mit dem Aufbau einer Funk-Gruppe fortfahren.

Sie haben jetzt ca. 10 Minuten Zeit, um bei einem weiteren Funk-Rauchwarnmelder den Lernmodus zu aktivieren und so die Funk-Gruppe

aufzubauen.

Mit jedem weiterhin aktivierten Funk-Rauchwarnmelder verlängert sich die Lernmodus-Zeitspanne, welche zum Aufbau der Funk-Gruppe verbleibt, für alle Geräte um weitere ca. 10 Minuten.

Inbetriebnahme weiterer Funk-Rauchwarnmelder, Lernmodus und weitere Einrichtung einer Funk-Gruppe

1. Führen Sie bitte die Inbetriebnahme jedes weiteren Funk-Rauchwarnmelder jeweils in der Nähe, der für das Gerät geplanten Montageposition, durch und wählen Sie dabei eine Reihenfolge, die mit den Räumen beginnt, welche zu dem ersten, zentral positionierten, Funk-Rauchwarnmelder am nächsten gelegen sind.

Fahren Sie mit der Inbetriebnahme von weiteren Funk-Rauchwarnmeldern in den Räumen fort, die an einen Raum angrenzen, in dem bereits ein Funk-Rauchwarnmelder, wie nachfolgend beschrieben, in Betrieb genommen wurde oder die an den Raum, in dem das Gerät, bei dem die Master-

Funktion aktiviert ist, angrenzen! Für die Aktivierung jedes weiteren Funk-Rauchwarnmelders, der in diese Funk-Gruppe eingebunden werden soll, entfernen Sie bitte zuerst die schwarze Aktivierungs-Sicherung von der roten Aktivierungs-Taste (Abb. 1, Punkt a).

Drücken Sie nun die rote Aktivierungs-Taste (Abb. 1, Punkt a) des Gerätes. Diese Taste muss nach dem Eindrücken mit dem Gehäuse des Gerätes abschließen! Zur Bestätigung, dass Ihr Funk-Rauchwarnmelder aktiviert ist, ertönt ein kurzer Signalton.

2. Jetzt zeigt die eingebaute Funk-LED (Abb. 6, Punkt b) durch ein kurzes gelbes Intervall an, dass das Gerät einen Funk-Rauchwarnmelder, bei dem

die Master-Funktion eingeschaltet ist, sucht.

Weil alle Funk-Rauchwarnmelder über eine Signal-Weitergabe-Funktion (routing-, repeating-Funktion) verfügen, ist es dabei nicht erforderlich, dass der Funk-Rauchwarnmelder das Gerät, bei dem die Master-Funktion eingeschaltet ist, direkt erreicht. Der betreffende Funk-Rauchwarnmelder kann daher das Gerät, bei dem die Master-Funktion aktiviert ist, auch indirekt über die Signal-Weitergabe-Funktion (routing-, repeating-Funktion) anderer aktivierter Funk-Rauchwarnmelder, die sich im Verbindungs-Modus befinden (die Funk-LED zeigt ein regelmäßiges, langes, gelbes Intervall an), erreichen. Hat der Funk-Rauchwarnmelder das

Gerät, bei dem die Master-Funktion eingeschaltet ist, direkt oder indirekt erreicht und somit eine Funk-Verbindung zu mindestens einem der übrigen Funk-Rauchwarnmelder, zum Aufbau der Funk-Gruppe, hergestellt, wird dies über ein grünes Signal der Funk-LED bestätigt.

Nach dieser grünen Bestätigung wechselt die Funk-LED in ein regelmäßiges, langes, gelbes Intervall, welches anzeigt, dass bei diesem Gerät nun (auch) der Verbindungs-Modus aktiviert ist und das Gerät bereit ist sich mit weiteren Funk-Rauchwarnmeldern zu einer Funk-Gruppe zu verbinden. Sie können nun mit dem weiteren Aufbau der Funk-Gruppe fortfahren.

Die jeweils verbleibende Zeitspanne für den weiteren Aufbau der Funk-Gruppe verlängert sich mit jedem weiteren Gerät, sobald es mit eingeschaltetem Verbindungs-Modus in die Funk-Gruppe aufgenommen wird, um 10 Minuten für alle bereits in die Funk-Gruppe aufgenommenen Geräte, die sich im Verbindungs-Modus befinden.

Um der Funk-Gruppe noch weitere Funk-Rauchwarnmelder hinzuzufügen, wiederholen Sie einfach das in diesem Kapitel beschriebene Vorgehen. Bis zu 15 Funk-Rauchwarnmelder können zu einer Funk-Gruppe verbunden werden.

Sofern ein Funk-Rauchwarnmelder, bei seiner Aktivierung am geplanten Montageort, im Anschluss an das

kurze gelbe Intervall der Funk-LED ein rotes Signal anzeigt, befindet sich die geplante Montageposition für dieses Gerät ausserhalb der Funk-Reichweite, die es ermöglicht, dieses Gerät in die Funk-Gruppe aufzunehmen.

Demnach ist kein anderer Funk-Rauchwarnmelder in einer Reichweite, die es direkt oder indirekt, per Signal-Weitergabe (routing-, repeating-Funktion), ermöglicht, das Gerät, bei dem die Master-Funktion eingeschaltet ist, zu erreichen oder Sie haben die zum Aufbau einer Funk-Gruppe zur Verfügung stehende Verbindungs-Modus-Zeitspanne überschritten.

Falls die Funk-LED des Gerätes ein rotes Signal anzeigt, prüfen Sie bitte,

ob sich die anderen Funk-Rauchwarnmelder der Gruppe (noch) im Verbindungs-Modus befinden, der stets über ein regelmäßiges, langes, gelbes Intervall der Funk-LED angezeigt wird. Sollte dies nicht der Fall sein, folgen Sie bitte den Hinweisen in dem Kapitel „Funk-Gruppe erweitern/ Verbindungs-Modus einschalten“ und „Verbindungsversuch wiederholen“.

Abschluss der Einrichtung einer Funk-Gruppe

Die Einrichtung einer Funk-Gruppe wird grundsätzlich automatisch 10 Minuten, nachdem bei dem letzten für den Aufbau der Funk-Gruppe geplanten Funk-Rauchwarnmelder der Verbindungs-Modus aktiviert wurde, abgeschlossen, so dass die Funk-Gruppe dann aktiviert ist, wenn keines der Geräte über die Funk-LED ein Signal ausgibt.

Sofern alle zum Aufbau einer Funk-Gruppe geplanten Funk-Rauchwarnmelder wie zuvor beschrieben zu einer Funk-Gruppe verbunden sind, kann der Verbindungs-Modus alternativ auch direkt beendet werden, indem bei einem beliebigen Funk-Rauchwarnmelder der Funk-Gruppe die Funk-Taste (Abb. 6, Punkt a) kurz gedrückt wird. Die Funk-LEDs aller

Funk-Rauchwarnmelder erlöschen und die Funk-Gruppe ist nun aktiviert.

Funktionstest der Funk-Gruppe

Die korrekte Verbindung der Funk-Gruppe lässt sich sehr einfach über die Prüf-/Stopp-Taste (Abb. 1, Punkt d) eines Funk-Rauchwarnmelders kontrollieren. Ein kurzes Betätigen der Prüf-/Stopp-Taste (Abb. 1, Punkt d), für 2-3 Sekunden, führt zu einem Selbsttest des einzelnen Geräts. Hierbei wird ein kurzer Signalton abgegeben.

Ein etwas längerer Druck auf die Prüf-/Stopp-Taste (Abb. 1, Punkt d), bis der zweite Signalton abgegeben wird, löst per Funk den Selbsttest auch bei allen anderen Funk-Rauchwarnmeldern der Funk-Gruppe aus. Dieser Test sollte alle 3-6 Monate wiederholt werden, um die Funktion der Funkgruppe zu prüfen.

Verbindungsversuch wiederholen

Sollte der Verbindungsversuch eines Funk-Rauchwarnmelders nicht erfolgreich sein, so kann dieser wie folgt wiederholt werden:

1. Dekativieren Sie den Funk-Rauchwarnmelder vollständig, indem Sie die rote Aktivierungs-Taste (Abb. 1, Punkt a) in die Auslieferungslage herausziehen (AUS). Sodann halten Sie die Prüf-/Stopp-Taste (Abb. 1, Punkt d) für 2-3 Sekunden gedrückt.
2. Die rote Aktivierungs-Taste (Abb. 1, Punkt a) anschließend wieder, wie bei der Erst-Aktivierung, hinein drücken (EIN), die Funk-Inbetriebnahme startet erneut.

Funk-Gruppe erweitern/Verbindungs-Modus erneut einschalten

Sofern bei dem Aufbau einer Funk-Gruppe die Zeitspanne von etwa 10 Minuten abgelaufen ist, während der sich die Funk-Rauchwarnmelder einer Funk-Gruppe im Verbindungs-Modus befinden, so müssen die Geräte erneut in den Verbindungs-Modus versetzt werden, wenn Sie der Funk-Gruppe noch weitere Funk-Rauchwarnmelder hinzufügen möchten:

1. Um einer bestehenden Funk-Gruppe, die sich nicht mehr im Verbindungs-Modus (wird über ein regelmäßiges, langes gelbes Intervall der Funk-LED angezeigt) befindet, einen oder mehrere weitere Funk-Rauchwarnmelder, die sich im Auslieferungszustand befinden, hinzuzufügen, nehmen Sie bitte einen beliebigen Funk-Rauchwarnmelder der

bestehenden Funk-Gruppe und halten die Funk-Taste (Abb. 6, Punkt a) mittels der langen dünnen Stift-Seite der Aktivierungs-Sicherung (Abb. 5) solange gedrückt, wie die Funk-LED ein gelbes Signal anzeigt. Lassen Sie die Taste sofort los, nachdem die LED erloschen ist.

Nach dem Loslassen der Funk-Taste (Abb. 6, Punkt a) geht die Funk-LED in ein kurzes gelbes Intervall über. Dieser Funk-Rauchwarnmelder wird nun, bei allen übrigen Funk-Rauchwarnmeldern der Funk-Gruppe, den Verbindungs-Modus aktivieren.

Nach 5-15 Sekunden wird das Ergebnis der Aktivierung des Verbindungs-Modus für alle Funk-Rauchwarnmelder der bestehenden Funk-Gruppe angezeigt:

Eine erfolgreiche Aktivierung des Verbindungs-Modus bei allen Funk-Rauchwarnmeldern der Funk-Gruppe wird durch ein grünes Signal der Funk-LED angezeigt, danach gehen alle Melder dieser Funk-Gruppe in ein regelmäßiges, langes, gelbes Intervall der Funk-LED über und sind jetzt erneut für etwa 10 Minuten im Verbindungs-Modus.

Zum Hinzufügen weiterer Funk-Rauchwarnmelder, die sich im Auslieferungszustand befinden müssen, zu dieser Funk-Gruppe folgen Sie bitte den Schritten in dem Kapitel: „Inbetriebnahme weiterer Funk-Rauchwarnmelder, Verbindungs-Modus und weitere Einrichtung einer Funk-Gruppe“.

Zuordnung zu einer Funk-Gruppe aufheben und Funk-Rauchwarnmelder in den Auslieferungszustand zurücksetzen

Soll ein Funk-Rauchwarnmelder z. B. einer anderen Funk-Gruppe zugeordnet werden, so müssen vorher die gespeicherten Informationen gelöscht und das Gerät somit in den Auslieferungszustand zurückgesetzt werden.

1. Deaktivieren Sie den Funk-Rauchwarnmelder vollständig, indem Sie die rote Aktivierungs-Taste (Abb. 1, Punkt a) in die Auslieferungsposition herausziehen (AUS). Sodann halten Sie die Prüf-/Stopp-Taste (Abb. 1, Punkt d), für 2-3 Sekunden gedrückt.

2. Halten Sie die Funk-Taste (Abb. 6, Punkt a) mittels der langen dünnen Stift-Seite der Aktivierungs-Sicherung (Abb. 5) solange gedrückt, bis die Funk-LED leuchtet. Lassen Sie die Taste

dann sofort los.

3. Die Funk-LED zeigt nach dem Loslassen der Funk-Taste für ca. 3 Sekunden ein grünes Signal, welches anzeigt, dass sich der Funk-Rauchwarnmelder nun wieder im Auslieferungszustand befindet.

Einrichtung einer Gemeinschafts-Funk-Gruppe

Für spezielle Anwendungen kann es sinnvoll sein, eine Gemeinschafts-Funk-Gruppe einzurichten (z. B. im Treppenhaus eines Mehrfamilienhauses).

Eine Gemeinschafts-Funk-Gruppe ist zunächst einmal eine normale Funk-Gruppe. Sobald aber eine oder mehrere Funk-Gruppen (z. B. Wohnung) mit einer bestimmten Funk-Gruppe (z. B. Treppenhaus) verbunden werden, handelt es sich bei dieser dann um eine Gemeinschafts-Funk-Gruppe.

Alle zu einer Funk-Gruppe verbundenen Funk-Rauchwarnmelder lösen ein lautes Alarm-Signal aus wenn mindestens ein Funk-Rauchwarnmelder der Funk-Gruppe (z. B. Wohnung) brandtypischen Rauch oder brandty-

pische Temperaturen erkennt. Dieser Alarm wird mit einer angemessenen Verzögerung (60 Sekunden) auch von allen Funk-Rauchwarnmeldern, einer mit dieser alarmierenden Funk-Gruppe verbundenen Gemeinschafts-Funk-Gruppe (z. B. Treppenhaus), abgegeben. Demnach kann beispielsweise ein Alarm, der von den Funk-Rauchwarnmeldern einer Funk-Gruppe in einer Wohnung abgegeben wird, auch von allen Funk-Rauchwarnmeldern einer Gemeinschafts-Funk-Gruppe, die z. B. im Treppenhaus eingerichtet ist, abgegeben werden, wenn die Funk-Gruppe (Wohnung) mit der Funk-Gruppe (Treppenhaus) verbunden ist und demnach die Funk-Gruppe (Treppenhaus) als Gemeinschaft-Funk-Gruppe angelegt ist.

Bitte beachten Sie, dass der Alarm, wie zuvor beschrieben, von einer Funk-Gruppe (Wohnung) an die Gemeinschaft-Funk-Gruppe (Treppenhaus) weitergeleitet und dort ebenfalls durch ein lautes Alarm-Signal ausgegeben wird.

Diese Alarm-Weiterleitungs-Funktion ist ausschliesslich in der Richtung Funk-Gruppe (z. B. Wohnung) zu Gemeinschafts-Funk-Gruppe (z. B. Treppenhaus) angelegt.

Es erfolgt keine Alarm-Weiterleitung von einer Gemeinschafts-Funk-Gruppe (Treppenhaus) an eine oder mehrere mit der Gemeinschafts-Funk-Gruppe verbundene Funk-Gruppen (Wohnung)!

Sollten Sie einen Bedarf an ganz bestimmten, komplexen und ggf. kaskadie-

renden Verbindungs-Funktionen bezgl. der Alarm-Weiterleitung von Funk-Rauchwarnmeldern haben, wenden Sie sich bitte unter www.jung.de an den Hersteller dieser Funk-Rauchwarnmelder.

Wie eine Funk-Gruppe zu einer Gemeinschafts-Funk-Gruppe eingerichtet wird, ist in den nachfolgenden Schritten dieses Kapitels beschreiben.

WICHTIG:

Eine Funk-Gruppe kann nicht mit einer Gemeinschafts-Funk-Gruppe und dann zusätzlich noch mit einer anderen (normalen) Funk-Gruppe verbunden werden!

Sobald mehrere Funk-Gruppen (z. B. Wohnung) mit einer bestimmten Funk-Gruppe (z. B. Treppenhaus) verbunden

sind, ist die bestimmte Funk-Gruppe (z. B. Treppenhaus) eine Gemeinschafts-Funk-Gruppe. Bis zu 14 Funk-Gruppen können mit einer Gemeinschafts-Funk-Gruppe verbunden werden.

In dem Folgenden Beispiel wird anhand eines Mehrfamilienhauses, bestehend aus vier Wohnungen und einem Treppenhaus, die Anwendung der Gemeinschafts-Funk-Gruppe erläutert, sowie deren Einrichtung und Funktionsweise beschrieben:

1. Es werden insgesamt in diesem Anwendungsbeispiel fünf Funk-Gruppen, wie in den vorher dargestellten Abschnitten bezgl. der Einrichtung einer Funk-Gruppe beschrieben, eingerichtet. Es wird jeweils eine Funk-Gruppe pro Wohnung (in diesem Beispiel also vier Funk-Gruppen) und

eine weitere Funk-Gruppe für das Treppenhaus eingerichtet.

2. Nachdem alle fünf Funk-Gruppen eingerichtet sind, wird die Funk-Gruppe im Treppenhaus wie unter „Funk-Gruppe erweitern/Verbindungs-Modus einschalten“ beschrieben wieder in den Verbindungs-Modus versetzt.

3. Jetzt wird in der ersten Wohnung bei dem Funk-Rauchwarnmelder, welcher der Funk-Gruppe im Treppenhaus am nächsten ist (z. B. im Flur), die Funk-Taste (Abb. 6, Punkt a) mittels der langen dünnen Stift-Seite der Aktivierungs-Sicherung (Abb. 5) für ca. 1 Sekunde gedrückt. Die Funk-LED zeigt nun ein kurzes gelbes Intervall an.

4. Nach dem Loslassen der Funk-Taste wird das Ergebnis angezeigt: Eine er-

folgreiche Verbindung zwischen der Funk-Gruppe in der ersten Wohnung und der Funk-Gruppe im Treppenhaus wird nun durch ein grünes Signal der Funk-LED angezeigt.

5. Die Schritte 3 und 4 können nun auch in der zweiten, dritten und vierten Wohnung wiederholt werden, um somit auch die, in diesen Wohnungen eingerichteten Funk-Gruppen, mit der Funk-Gruppe des Treppenhauses zu verbinden.

Wenn alle Funk-Gruppen in den Wohnungen mit der Funk-Gruppe des Treppenhauses verbunden sind, kann der Vernetzungsmodus beendet werden, indem an einem beliebigen Funk-Rauchwarnmelder der Funk-Gruppe im Treppenhaus nun die Funk-Taste (Abb. 6, Punkt a) kurz (ca.

2 Sekunden) gedrückt wird. Die Funk-Gruppe im Treppenhaus wird dadurch zu einer Gemeinschafts-Funk-Gruppe (Treppenhaus).

Die Funk-LEDs bei allen Funk-Rauchwarnmeldern der Gemeinschafts-Funk-Gruppe (Treppenhaus) und der verbundenen Funk-Gruppen (Wohnungen) erlöschen nun und die Einrichtung der Gemeinschafts-Funk-Gruppe für das Treppenhaus ist damit abgeschlossen.

Funktionstest der Gemeinschafts-Funk-Gruppe

Die korrekte Funktion der Gemeinschafts-Funk-Gruppe lässt sich sehr einfach prüfen. Ein kurzes Betätigen der Prüf-/Stopp-Taste (Abb. I, Punkt d) bei einem Funk-Rauchwarnmelder der Gemeinschafts-Funk-Gruppe, für ca. 2-3 Sekunden, führt zu einem Selbsttest des einzelnen Gerätes. Hierbei wird ein kurzer Signalton abgegeben.

Ein längerer Druck auf die Prüf-/Stopp-Taste (Abb. I, Punkt d) bis zum zweiten Signalton löst per Funk den Selbsttest auch bei allen anderen Funk-Rauchwarnmeldern der Gemeinschafts-Funk-Gruppe aus. Dieser Test sollte alle 3-6 Monate wiederholt werden, um die Funktion der Gemeinschafts-Funk-Gruppe zu prüfen.

Verbindungstest zwischen einer Funk-Gruppe und Gemeinschafts-Funk-Gruppe

Die korrekte Verbindung einer Funk-Gruppe mit der Gemeinschafts-Funk-Gruppe lässt sich sehr einfach prüfen. Dieser Test kann nur von einem Funk-Rauchwarnmelder einer Funk-Gruppe (z. B. Wohnung), nicht aber von einem Funk-Rauchwarnmelder der Gemeinschafts-Funk-Gruppe (z. B. Treppenhaus) aus durchgeführt werden:

Hierzu Betätigen Sie die Prüf-/Stopp-Taste (Abb. I, Punkt d) eines Funk-Rauchwarnmelders der Funk-Gruppe bis zum dritten Signalton (ca. 20 Sekunden). Lassen Sie die Prüf-/Stopp-Taste bitte nach dem dritten Signalton los, weil sonst der Verbindungstest nicht vollständig durchgeführt werden kann. Mit dem ersten Signalton wird das Test- bzw. das Prüfergebnis des einzelnen Funk-Rauchwarnmelders, dessen Prüf-/

Stopp-Taste (Abb. I, Punkt d) gerade betätigt wird, angezeigt.

Halten Sie die Prüf-Stopp-Taste über den zweiten Signalton bis zum dritten Signalton weiter gedrückt und lassen die Prüf-Stopp-Taste dann los.

Der dritte Signalton zeigt die Prüfung aller Geräte, die mit diesem Funk-Rauchwarnmelder/dieser Funk-Gruppe eine Verbindung zu einer Gemeinschafts-Funk-Gruppe halten, an. Alle Funk-Rauchwarnmelder der Gemeinschafts-Funk-Gruppe geben daher einen Signalton ab.

Alarmweiterleitung/ Alarm-Stopp

Bitte beachten Sie, dass dieser Test bei allen anderen, mit der Gemeinschafts-Funk-Gruppe verbundenen, Funk-Gruppen separat durchgeführt werden muss.

Dieser Test sollte alle 3-6 Monate wiederholt werden, um die Verbindung zwischen der/den Funk-Gruppe/-n und der Gemeinschafts-Funk-Gruppe zu überprüfen.

1. Wenn ein Funk-Rauchwarnmelder einer Funk-Gruppe oder Gemeinschafts-Funk-Gruppe ein Alarm-Signal auslöst, wird dieser Alarm nach 20 Sekunden auch an alle anderen Funk-Rauchwarnmelder der Funk-Gruppe oder Gemeinschafts-Funk-Gruppe weitergeleitet und als Alarm-Signal ausgegeben.

Wenn das Gerät, welches ein Alarm-Signal abgibt, nicht über eine direkte Funk-Verbindung alle Funk-Rauchwarnmelder der Funk-Gruppe oder Gemeinschafts-Funk-Gruppe, z. B. aufgrund der Entfernung, erreichen kann, wird der Alarm von den erreichbaren Funk-Rauchwarnmeldern an die, bis dahin nicht direkt erreichten, Funk-Rauchwarnmelder der Funk-Gruppe oder Gemeinschafts-Funk-Gruppe weitergeleitet (repeater-,

routing-Funktion).

2. Wenn alle Funk-Rauchwarnmelder einer Funk-Gruppe, welche mit einer Gemeinschafts-Funk-Gruppe verbunden sind, ein Alarm-Signal abgeben, dann wird dieser Alarm mit einer angemessenen Verzögerung von 60 Sekunden auch an die Gemeinschafts-Funk-Gruppe weitergeleitet und daher dann das Alarm-Signal auch von allen Funk-Rauchwarnmeldern der Gemeinschafts-Funk-Gruppe abgegeben.

Diese Alarm-Weiterleitungs-Funktion ist ausschliesslich in der Richtung Funk-Gruppe (z. B. Wohnung) zu Gemeinschafts-Funk-Gruppe (z. B. Treppenhaus) angelegt.

Es erfolgt keine Alarm-Weiterleitung

von einer Gemeinschafts-Funk-Gruppe (Treppenhaus) an eine oder mehrere mit der Gemeinschafts-Funk-Gruppe verbundenen Funk-Gruppen (Wohnung)!

Sollten Sie Bedarf an ganz bestimmten, komplexen und ggf. kaskadierenden Verbindungs-Funktionen bezgl. der Alarm-Weiterleitung von Funk-Rauchwarnmeldern haben, wenden Sie sich bitte unter www.jung.de an den Hersteller dieser Funk-Rauchwarnmelder.

3. Wenn ein Funk-Rauchwarnmelder einen Alarm auslöst und mit absoluter Sicherheit feststeht, dass es sich um einen Alarm ohne Brandursache handelt, kann die Weiterleitung an alle anderen Funk-Rauchwarnmelder derselben Funk-Gruppe oder

Gemeinschafts-Funk-Gruppe durch sanften Druck der Prüf-/Stopp-Taste (Abb. 1, Punkt d) verhindert werden.

Im Falle einer bereits erfolgten Weiterleitung des Alarms an alle anderen Funk-Rauchwarnmelder der Funk-Gruppe oder Gemeinschaft-Funk-Gruppe stoppt die Betätigung der Prüf-/Stopp-Taste des Gerätes, welches den Alarm ursprünglich ausgelöst hat, den Alarm aller Geräte.

Wird die Prüf-/Stopp-Taste (Abb. 1, Punkt d) eines, den Alarm weiterleitenden, Gerätes gedrückt so wird der Alarm aller weiterleitenden Geräte der Funk-Gruppe oder Gemeinschafts-Funk-Gruppe beendet. Der Alarm des ursprünglich den Alarm auslösenden Funk-Rauchwarnmelders kann nur direkt an dem betreffen-

den Gerät separat beendet werden. Dadurch kann im Brandfall der Brandort, durch die Identifikation des ursprünglich den Alarm auslösenden Funk-Rauchwarnmelders, leicht lokalisiert werden.

Sicherheitshinweis:

Durch die Betätigung der Prüf-/Stopp-Taste (Abb. 1, Punkt d) eines Funk-Rauchwarnmelders wird ein Alarm jeweils für ca. 10 Minuten deaktiviert.

Beachten Sie bitte, dass der/die Funk-Rauchwarnmelder den Alarm erneut abgeben werden, sofern die fortlaufenden Messungen der Geräte ergeben, dass weiterhin eine ernsthafte Gefahrensituation existiert!

Mögliche Ursachen von Fehlermeldungen

1. Das Gerät, welches einer Funk-Gruppe zugeordnet werden soll, ist nicht oder nicht mehr im Verbindungs-Modus. Der Verbindungs-Modus ist nach dessen jeweiliger Aktivierung für ca. 10 Minuten aktiv.

Zur erneuten Aktivierung des Verbindungs-Modus befolgen Sie bitte den Abschnitt: „Verbindungsversuch wiederholen“.

2. Die Geräte der Funk-Gruppe, welcher ein weiterer Funk-Rauchwarnmelder zugeordnet werden soll, sind nicht oder nicht mehr im Verbindungs-Modus. Der Verbindungs-Modus ist nach dessen Aktivierung für ca. 10 Minuten aktiv.

Zur Aktivierung des Verbindungs-Modus befolgen Sie hier bitte den Abschnitt „Funk-Gruppe erweitern/Verbindungs-

Modus erneut einschalten“.

3. Die Entfernung zwischen zwei Funk-Rauchwarnmeldern, welche beide im Verbindungs-Modus aktiv sind, ist zu groß, so dass keine Verbindung möglich ist.

Verringern Sie den Abstand zwischen den Funk-Rauchwarnmeldern, indem Sie einen weiteren Funk-Rauchwarnmelder einsetzen.

4. Ein Funk-Rauchwarnmelder lässt sich nicht mit einer Funk-Gruppe verbinden. Setzen Sie den betreffenden Funk-Rauchwarnmelder in den Auslieferungszustand zurück und vergewissern Sie sich, dass bei allen Funk-Rauchwarnmeldern für die weitere Einrichtung einer Funk-Gruppe der Verbindungs-Modus eingeschaltet ist.

Prüfung und Wartung

Dieser Funk-Rauchwarnmelder prüft seine zuverlässige Funktionsbereitschaft automatisiert und vollständig einmal pro Minute.

Das Gerät regelt zudem die Empfindlichkeit seiner Detektions-Elektronik in Abhängigkeit von Umgebungseinflüssen automatisch nach.

Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass die Raucheintrittsöffnungen am umlaufenden Rand des Funk-Rauchwarn-melders niemals durch Staub, Schmutz, Farbe oder Klebeband sowie durch Wände, Möbel oder andere Gegenstände etc. beeinträchtigt werden!

Um sicherzustellen, dass das Gerät betriebsbereit ist, sollten Sie regelmäßig, etwa einmal pro Monat, die

Prüf-/Stopp-Taste (Abb. I, Punkt d) drücken und so einen Probealarm auslösen. Achten Sie dabei darauf, dass das Gerät unbeschädigt und fest an seinem Montageort angebracht ist, und die Raucheintrittsöffnungen (Abb. I, Punkt c) gänzlich frei von Fremdkörpern sind.

Wird bei dem probeweisen Alarm der akustische Signalgeber nicht aktiviert, muss das Gerät ersetzt werden.

Batteriestörungsmeldung / Kontaminationsmeldung

Sofern die Energiereserve des Funk-Rauchwarnmelders angebrochen ist oder die Detektions-Elektronik so sehr verunreinigt ist, dass eine weitere Nachregelung nicht mehr möglich ist, meldet das Gerät diese Zustände frühzeitig (siehe „Alarm- und Hinweistöne“). Das Gerät kann dann noch für max. 60 Tage seine zuverlässige Warnleistung erbringen und sollte daher unbedingt vor Ablauf dieser verbleibenden 60 Tage ersetzt werden!

Mögliche Ursachen für einen Alarm ohne Brandursache

- In manchen Wohnräumen gibt es regelmäßig etwas mehr Staub als in anderen Wohnräumen. Ein Schlafraum ist oft ein solcher Raum, weil dort häufig flauschige Teppiche, Kleidung, Bettdecken und Kopfkissen etc. aufbewahrt und bewegt (z. B. aufgeschüttelt) werden. Dadurch kann Staub in das Mess-System des Gerätes gelangen und eine Störung oder einen Alarm hervorrufen.
- Blüten-, Bau-, Schleif- oder Feinstaub ist direkt in das Gerät gelangt und kann so eine Störung oder einen Alarm hervorrufen.
- Ein oder mehrere sehr kleine Insekten bzw. andere Kleinst-Organismen haben die Insektenschutz-Barrieren des Gerätes überwunden und können so eine Störung oder einen Alarm hervorrufen.

Durch regelmäßige und vorsichtige Reinigung des Gerätes, z. B. mit einem Staubsauger, beseitigen Sie solche Verunreinigungen des Mess-Systems und beugen gleichsam unerwünschten Störungen und Alarm-Ereignissen vor!

- Sehr starke Koch-, Wasser- und/oder Bratendämpfe sowie Raum-, Duft- und Insektenspray sollte nicht in das Mess-System des Gerätes gelangen. Achten Sie auf gute Belüftung der Räume!
- Extreme Temperaturschwankungen oder sehr starke elektromagnetische Strahlung wirken in der direkten Umgebung des Funk-Rauchwarnmelders auf das Gerät ein.
- Zigarettenrauch löst nur dann einen Alarm aus, wenn der Rauch aus unmittelbarer Nähe direkt oder in sehr

extremer Konzentration in den Funk-Rauchwarnmelder gelangt.

Um einen verschmutzungsbedingten Alarm des Funk-Rauchwarnmelders zu vermeiden, sollte das Gerät vor den hier benannten Umgebungseinflüssen, so gut wie möglich, geschützt werden.

Beim Kochen oder bei starker Wasserdampfentwicklung in der Nähe des Funk-Rauchwarnmelders ist stets auf gute Belüftung der Räume zu achten.

Ein verschmutzungsbedingter Alarm ist durch sanften Druck der Prüf-/Stopp-Taste (Abb. I, Punkt d), durch gutes Belüften der Räume und eine Reinigung des Gerätes abzustellen bzw. zu verhindern.

Bitte informieren Sie ihre Nachbarn über einen Alarm ohne Brandursache, damit nicht unnötig die Feuerwehr alarmiert wird!

Allgemeine Sicherheitshinweise

Funk-Rauchwarnmelder unterstützen dabei, Brände frühzeitig zu bemerken, können jedoch weder ein Feuer löschen, noch die Entstehung eines Brandes verhindern und auch nicht direkt die Feuerwehr alarmieren. Funk-Rauchwarnmelder geben, wenn Gefahr durch Brandrauch besteht, einen lauten Alarmton ab, der auf die Gefahr aufmerksam macht.

Trotz größter Sorgfalt bei der Herstellung der Funk-Rauchwarnmelder besteht die Möglichkeit, dass eine Funktionsstörung auftreten und ein Gerät daher nicht oder nicht rechtzeitig den ggf. entstandenen Brand melden kann!

Die üblichen Vorsichtsregeln im Umgang mit Feuer, brennbaren Materialien und technischen Geräten

sind stets zu beachten!

Dieses Gerät ist ein geschlossenes System. Jeglicher Eingriff in das Gerät hat neben dem Verlust der beschränkten Garantie und der gesetzlichen Gewährleistungspflicht auch die Folge, dass das Gerät nicht mehr gemäß seiner Bestimmung eingesetzt werden kann und darf! Bitte öffnen Sie das Gerät auf keinen Fall, weil Ihnen daraus ein Verletzungsrisiko entstehen kann!

Ein Batteriewechsel ist nicht erforderlich und technisch ausgeschlossen.

Bitte setzen Sie das Gerät nicht direkter Sonneneinstrahlung und übermäßiger Wärme aus, da sonst die im Inneren vorhandene Batterie beschä-

digt werden kann.

Bitte schützen Sie das Gerät, insbesondere bei Renovierungsarbeiten, aber auch generell, vor Nässe, Kälte, Hitze, Staub, Feinstaub, Spinnen- und Insektenbefall, Fett-, Nikotin- und Lackdämpfen sowie Anstrichmitteln wie beispielsweise Wandfarben, Klebstoffen und Schmutz jeglicher Art.

Bei Renovierungs-, Bau- und Schleifarbeiten sollte der Funk-Rauchwarnmelder (sofern möglich) durch leichten vertikalen Zug vom Magnetträger (Abb. I, Punkt b) gelöst und geschützt aufbewahrt werden, oder durch eine geeignete Abdeckung geschützt werden.

Nach Beendigung der Arbeiten denken Sie unbedingt daran, den jeweili-

gen Funk-Rauchwarnmelder, in dem ursprünglichen Raum(!), wieder mit dem Magnetträger (Abb. I, Punkt b) zu befestigen bzw. die schützende Abdeckung zu entfernen!

Bitte beachten Sie unbedingt:
Nur wenn sich das Gerät an seiner vorgesehenen Montageposition befindet, unverschmutzt, unbeschädigt und aktiviert ist, kann es seine unter Umständen lebensrettende Warnleistung erbringen!

Dekoration

Die Abdeckung der Prüf-/Stopp-Taste (Abb. 1, Punkt d) des Funk-Rauchwarnmelders ist abnehmbar (Abb. 3) und kann zur Anpassung des Gerätes an die Raumgestaltung dekoriert werden. Bitte dekorieren Sie ausschließlich diese abnehmbare Abdeckung des Gerätes und keinesfalls andere Bereiche des Funk-Rauchwarnmelders! Nach der Dekoration befestigen Sie die Abdeckung der Prüf-/Stopp-Taste (Abb. 1, Punkt d) wieder an dem Gerät.

Achtung! Die umlaufenden Raucheintrittsöffnungen (Abb. 1, Punkt c) müssen stets frei bleiben und dürfen niemals verdeckt werden!

Das Typenschild des Gerätes befindet sich unter der abnehmbaren Abdeckung der Prüf-/Stopp-Taste (Abb. 1, Punkt d).

Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwenden Sie das Gerät ausschließlich für die Rauchererkennung und Hitze-Warnung in bewohnten Immobilien, sowie für die Weiterleitung der Alarme! Jede andere Verwendung, welche nicht in dieser Gebrauchsanleitung ausdrücklich als zulässig beschrieben ist, gilt als nicht bestimmungsgemäß! Dieses Gerät darf nur für folgende(n) Zweck(e) verwendet werden:

- Feuer- bzw. Rauchdetektion in privaten Haushalten und bewohnten Immobilien inkl. der Alarmweiterleitung per Funk-Verbindung.

Der Einbau des Gerätes in bewohnbare Freizeitfahrzeuge (z. B. Wohnwagen) ist geprüft worden.

Lebensdauer des Gerätes

- Dieser Funk-Rauchwarnmelder besitzt eine Hitzewarntfunktion. Es ist jedoch kein Wärmemelder im Sinne der EN 54-5.
- Dieser Funk-Rauchwarnmelder kann zu Funk-Gruppen oder Gemeinschafts-Funk-Gruppen verbunden werden, die den Alarm eines Funk-Rauchwarnmelders als Gruppen-Alarm durch eine Funk-Weiterleitung des Alarmes ausgeben.
Dieser Funk-Rauchwarnmelder ist jedoch kein drahtloser Rauchmelder/Brandmelder im Sinne der EN 54-25.

Nach spätestens 12 Jahren ist die bestimmungsgemäße und zugleich maximale Nutzungsdauer des Gerätes erreicht. Die hier genannten 12 Jahre gliedern sich dabei in eine typische Nutzungsdauer von 10 Jahren sowie in eine Nutzungsdauer-/Energie-Reserve von maximal weiteren 2 Jahren für das Produkt. Bitte tauschen Sie das Gerät mit Ablauf dieser Nutzungsdauer aus.

CE-Konformität

Dieses Produkt ist nach
Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ge-
mäß EN I 4604:2005/AC:2008 als
Bauprodukt geprüft und zertifiziert.
Die Produktion wird durch regelmäßige
und unabhängige Kontrollen auf unver-
änderte Einhaltung der gesetzlichen
und normativen Vorgaben überwacht.
Bezugsnr. der Leistungserklärung:
FRWM100WW-Q

Konformität gemäß R&TTE

Hiermit erklärt die Albrecht Jung
GmbH & Co. KG, dass sich der
FRWM 100 WW in Übereinstimmung
mit den grundlegenden Anforderungen
und den übrigen einschlägigen
Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/
EG befindet. Die Konformitätserklärung
kann unter folgender Adresse abgeru-
fen werden:
www.jung.de

EN I 4604:2005/
AC:2008



1772-CPR-140403

Variante: V3-Q

Konformität gemäß vfdB 14/01 (Q)

Dieses Produkt ist zertifiziert nach
vfdB-Richtlinie 14/01 (Q).

Entsorgung

Dieses Produkt darf gemäß ElektroG
nicht in den Hausmüll gelangen. Bitte
senden Sie das zu entsorgende Gerät
an den Hersteller zur weiteren Verwer-
tung oder geben es bei Ihrem regiona-
len Entsorgungsunternehmen ab. Bitte
beachten Sie, dass durch nicht ord-
nungsgemäße Entsorgung die Umwelt
geschädigt werden kann!



KRIWAN
TESTZENTRUM



12 Jahre beschränkte Garantie

Die Albrecht Jung GmbH & Co. KG garantiert nur dem ursprünglichen Käufer dieses Produktes für die Dauer von 12 Jahren ab dem Kaufdatum, unter bestimmungsgemäßen Einsatz- und Wartungsbedingungen ein mängelfreies Produkt.

Diese beschränkte Garantie ist nicht übertragbar. Rechte, die sich aus gesetzlichen Vorschriften ergeben, bleiben von dieser beschränkten Garantie unberührt.

Bitte bewahren Sie die Rechnung als Beleg für den Nachweis des Kaufdatums auf. Dieser Beleg ist für eventuelle Garantieansprüche unbedingt erforderlich! Die beschränkte Garantie wird nur gewährt, wenn das Produkt ausschließlich gemäß der dieser beschränkten Garantie anliegenden Gebrauchsanleitung verwendet wird.

Diese beschränkte Garantie deckt keine Ansprüche ab, die auf Unfälle, Missbrauch, Anwendungsfehler, Fahrlässigkeit oder auf die nachfolgend dargestellten Garantie-Ausschlussgründe zurückzuführen sind.

Garantie-Ausschlussgründe

Verschmutzung:
Staubablagerungen und Insektenbefall im

Messsystem des Funk-Rauchwarnmelders sind kein Garantiefall. Auch die mit solchen Verschmutzungsformen einher gehenden Rauch-Alarme oder Verschmutzungshinweis-Signale, welche verursacht durch Staub-Ablagerungen und/oder Insektenbefall in dem Messsystem des Funk-Rauchwarnmelders auftreten können, deuten nicht auf eine Fehlfunktion des Gerätes hin, sondern zeigen lediglich einen Mangel an Pflege, Reinigung und Wartung des Melders an.

Physische / Mechanische Beschädigung:
Wenn der Funk-Rauchwarnmelder beschädigt wurde, also beispielsweise das Gehäuse aufgebrochen oder das Gerät geöffnet wurde, ist damit der Verlust jeden Garantie-Anspruches verbunden. Gleiches gilt für jede Form der Gewalteinwirkung auf das Gerät, welche bewirkt, dass der Funk-Rauchwarnmelder zwar äußerlich unbeschädigt, jedoch im Gehäuseinneren (z.B. Elektronik) beschädigt ist.

Kontamination:
Wenn der Funk-Rauchwarnmelder äußerlich und/oder innerlich durch Anhaftungen kon-

tamiert (übermäßig verschmutzt) ist, wird damit der Verlust jeden Garantie-Anspruches verbunden. Als Kontamination werden Anstriche und vergleichbare Substanzen auf der Oberfläche des Gerätes und innerhalb des Gehäuses/Messsystems des Funk-Rauchwarnmelders verstanden. (Dabei ist die Dekoration/Bemalung, welche sich ausschließlich auf die Abdeckung der Prüf-/Stopp-Taste begrenzt, von einem Garantie-Ausschluss ausgenommen!) Außerdem sind Anhaftungen von Brandrückständen (z.B. Ruß) ebenso wie Nikotin- und Fettbeläge, welche eine unschwer erkennbare Verfärbung des Gerätes bewirkt haben, als Kontamination kategorisiert, die den Verlust jeden Garantie-Anspruches bedeutet. Besonders Nikotin- und Fett-Kondensate legen sich nicht nur auf die äußere Oberfläche des Gerätes, sondern lagern sich ebenso auch auf den Oberflächen der optischen Messbauteile des Funk-Rauchwarnmelders ab. Besonders dort führt die Anhaftung von Kondensaten zu einer vorzeitigen Beeinträchtigung der optischen Eigenschaften der Messbauteile, welche der Funk-Rauchwarnmelder durch auto-

nome Rekalibrierungen nur im Rahmen der physikalischen Grenzen kompensieren kann.

Feuchteschäden/Korrosion:

Sofern es vorgekommen ist, dass der Funk-Rauchwarnmelder und insbesondere dessen Elektronik durch Feuchtigkeit, jedwelcher Art, beschädigt wurde, ist damit der Verlust jeden Garantieanspruches verbunden. Unter Feuchtigkeit ist demnach nicht nur die Einwirkung einer Flüssigkeit, sondern auch regelmäßig, überdurchschnittliche Einwirkung von Luftfeuchtigkeit (> 70%) auf das Gerät zu verstehen, weil durch die Einwirkung von übermäßiger Luftfeuchte (z.B. Wasserdampf/Bratendunst) einerseits die Batterie des Gerätes überdurchschnittlich entladen wird und sich daher die Batterielebens-Kapazität erheblich verkürzt. Andererseits können Flüssigkeiten und hohe Luftfeuchte die Elektronik des Funk-Rauchwarnmelders beschädigen, indem sie Korrosionen verursachen.

Thermische Beschädigung:

Sofern der Funk-Rauchwarnmelder kurzzeitig oder dauerhaft einer Temperatur unter 0°C

oder über 70°C ausgesetzt wurde, ist damit der Verlust jeden Garantie-Anspruches verbunden. Insbesondere besteht kein Garantie-Anspruch für Geräte, welche bei einem Brand hohen Temperaturen und Rauchgasen ausgesetzt waren. Beschädigungen des Gerätes in Folge von Frost/Kälte sind ebenso wie Hitze-Schäden nicht über die Garantie gedeckt.

Übermäßige Belastung der Batterie:
 Sofern der Funk-Rauchwarnmelder in der Nähe von anderen elektronischen, funkbasierten Geräten betrieben wird und dabei regelmäßig oder dauerhaft er in dieser Gebrauchsanleitung benannte Mindestabstand zwischen solchen Geräten und dem Funk-Rauchwarnmelder unterschritten wird kann dies zu einem vorzeitigen Verbrauch der Batterie-Kapazität führen. Eine solche, unsachgemäße Anwendung des Funk-Rauchwarnmelders ist mit dem Verlust etwaiger Garantieleistungen verbunden. Auch die übermäßige Belastung der Batterie-Kapazität durch häufiges Auslösen von Signal-Tönen (öfter als einmal pro Monat) oder die mehrmalige Veränderung/Einrichtung

einer Funk-Gruppe, öfter als vier Mal in 12 Jahren, sowie das wiederholte Auslösen von einem Funk-Gruppen-Alarm-Signal, öfter als vier Mal in 12 Jahren, für jeweils mehr als 15 Minuten, kann aufgrund des damit verbundenen Batterie-Verbrauches zu einem vorzeitigen Verbrauch der Batterie-Kapazität und gleichsam zum Verlust etwaiger Garantie-Ansprüche führen.

Bitte prüfen Sie selbst, bevor Sie einen Garantieanspruch gelten machen, ob mindestens einer der vorgenannten Garantie-Ausschlussgründen gegeben ist und beachten Sie dabei auch, dass es hinreichende technische Möglichkeiten gibt, um bei der Geltendmachung eines Garantie-Anspruches festzustellen, ob der Funk-Rauchwarnmelder wirklich bestimmungsgemäß behandelt wurde oder unberechtigt ist.

Die Albrecht Jung GmbH & Co. KG behält sich ausdrücklich das Recht vor demjenigen, der einen Garantie-Anspruch geltend macht, obwohl mindestens einer der vorgenannten Garantie-Ausschlussgründe gegeben ist, die mit der notwendigen technischen Prüfung des Sachverhaltes verbundenen Kosten in

Haftungsausschluss

Rechnung zu stellen!

Die Garantie gilt vorbehaltlich einer fachgerechten Montage und einer lückenlos dokumentierten Wartung.

Sollte innerhalb der Garantiezeit das Produkt abgekündigt werden, behält sich die Firma Albrecht Jung GmbH & Co. KG das Recht vor, ein gleichwertiges Ersatzgerät ohne zusätzliche Garantieverlängerung zu liefern.

Für die Inanspruchnahme der Garantie sind folgende Dokumente erforderlich:

- Kaufbeleg
- Wartungsdokumentation
- Fehlerbeschreibung

Bitte schicken Sie das Gerät ausreichend frankiert an unser Service Center.

ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG
SERVICE CENTER
Kupferstr. 17-19
44532 Lünen
Germany

Abgesehen von den hier beschriebenen beschränkten Garantieleistungen übernimmt die Albrecht Jung GmbH & Co. KG im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen keinerlei weitere explizite oder implizite Haftung. Dies erstreckt sich auch auf jegliche Haftung bezüglich der Handelbarkeit und/oder der Eignung für bestimmte Zwecke im Rahmen jeglicher impliziter Haftung, die dessen ungeachtet aus gesetzlichen Vorschriften besteht, beschränken sich die Garantieleistungen auf die Dauer dieser Garantie.

Haftungsbeschränkung

Ihre Rechte beschränken sich auf die Reparatur oder den Ersatz dieses Produktes im Lieferzustand. Die Albrecht Jung GmbH & Co KG übernimmt keine Haftung für jegliche spezielle, beiläufig entstandene oder Folgeschäden, inklusive, aber nicht beschränkt auf entstandene Ertragseinbußen, Gewinneinbußen, Einschränkungen bei der Verwendung der Software/Hardware, Verlust oder Wiederherstellung von Daten, Kosten für Ersatzeinrichtungen, Ausfallzeiten, Sachschäden und Forderungen Dritter, infolge von u.a. aus der Garantie erwachsenden, vertraglichen, gesetzlichen oder schadenersatzrechtlichen Wiederherstellungsansprüchen ungeachtet anderer beschränkter oder per Gesetz impliziter Garantiebestimmungen oder für den Fall, dass die beschränkte Garantieleistung nicht gilt, beschränkt sich der Haftungsumfang der Albrecht Jung GmbH & Co. KG auf den Kaufpreis des Produktes.



What to do in case of fire?

- Stay calm.
- Warn everyone at the residence.
- Help children, the disabled, the elderly and persons suffering from illness.
- Close all windows and doors behind you.
- Get out of the house immediately.
- Do not use elevators.
- Alert the fire department.

Contents

Alarm and advisory tones	2	Closing the setting up of a radio group	84
Closed System	8	Functions test of the radio group	84
Figure I-6	12	Repeating connection attempt	85
Location selection	70	Expanding radio group / switching on connection mode again	85
Assembly	73	Setting up a collective radio group	87
Sticking	74	Functions test of the collective radio group	90
Drilling	76	Connection test between a radio group and collective radio group	91
Commissioning of the first smoke alarm device with radio link, master function and setting up a radio group esting and maintenance	77	Alarm forwarding / alarm stop	92
Commissioning of more smoke alarm devices with radio links, connection mode and other setting up of a radio group	81		

de 15

en

Possible causes of error messages	94
Inspection and maintenance	95
Battery fault/ Contamination message	96
Possible causes for alarm without a fire	97
General safety instructions	98
Decoration	100
Proper use	100
Service life of the device	101
CE conformity	102
Conformity according to R&TTE	102

Conformity according to vfdB 14/01 (Q)	102
Disposal	103
12 years limited warranty	103
Disclaimer	107
Limitation of liability	107

Thank you!

We are delighted to see you decide in favour of our product and wish to thank you for your trust. You have chosen well. This smoke alarm device with radio link has been developed and manufactured with great care to make sure that the risk of a fire is brought to your notice in time.

Please read this instruction manual carefully, correctly and completely before you assemble and commission the devices!

Please follow all instructions and illustrations as they ensure the best possible handling of the device.

Location selection

● Smoke alarm devices with radio links should be installed in the middle of the room on the ceiling as the minimum equipment in all bedrooms, children's rooms and lobbies that serve as emergency escape routes (Illus. 4). Select the highest possible point for assembly with a minimum distance of 0.5m from the surrounding walls, furniture and lamps. The device must be installed horizontally. The smoke alarm device with radio link will be attached in the middle in rooms and lobbies with width less than 1m. The distance of at least 0.5m from the wall cannot be kept in such a case.

The distance between two smoke alarm devices with radio links may be a maximum of 15m in lobbies with a width of max. 3m. The distance of the first alarm from the face (end of the lobby) may be a maximum of 7.5m. In lobbies with an area less than 6sqm,

the smoke alarm device with radio link can be attached on the wall instead, since otherwise it can lead to increased number of spurious alarms. The same is applicable for kitchens serving as exit routes. Even if it is not possible to install the alarm on the ceiling on account of insufficient adherence, the smoke alarm device with radio link can be affixed on the longer wall as an exception.

Rooms with slanting ceilings:

For slanting ceilings with a gradient of less than 20 degrees, the same rules as those for horizontal ceilings are applicable. In rooms with a ceiling slant more than 20 degrees to the horizontal, heat caps can build up in the tip of the ceiling, which will prevent the smoke from reaching the smoke alarm device with radio link. Therefore, the smoke alarm device with radio link should be

installed at least 0.5m and maximum 1m from the tip of the ceiling. Rooms that have slanting (gradient more than 20 degrees) and horizontal ceilings both, the smoke alarm devices with radio links should be installed on the horizontal ceiling only if 0.5m distance from the surrounding walls and slanting ceiling can be managed (total more than 1m). Otherwise, the regulations for rooms with tipped ceilings are applicable where the tip of the ceiling is a transition of the slant to the horizontal part of the ceiling.

Monitored area:

The recommended monitored area per smoke alarm device with radio link is up to 60sqm per room with a room height of maximum 6m. These dimensions also include a corridor with a width more than 3m. A room size more than 60sqm, rooms with high partial

walls or furniture dividing the rooms and a room height more than 6m require additional smoke alarm devices with radio links. The same is applicable for rooms with ceilings divided by beams with heights more than 20cm and the area of individual ceiling sections is more than 36sqm. The smoke alarm device with radio link should always be installed at a distance of less than 6 meters to a possible source of fire so that the smoke or fire temperature can reach the device quickly and the smoke alarm device with radio link can react by sending out the alarm signal in time during an ensuing fire. Normally, the shorter the distance between the smoke alarm device with radio link and fire, the quicker the alarm to warn you of the fire.

○ An ideal installation is when the devices are installed in all other oc-

cupied rooms and in the stairwells as well (Illus. 4). This device is also suitable for your kitchen (source of fire Number 1!).

Installing a smoke alarm device with radio link is not imperative in wash rooms (bathrooms and toilets etc.) because there is little risk of fire here, but it is also not completely irrelevant if there are electrical devices being used (e.g. hair dryer, washing machine) and combustible objects are also being protected.

In case of a fire, this smoke alarm device with radio link identifies the rising smoke from the fire and the related rise in temperature very quickly. The device sends out a loud alarm to signal you of the situation.

You can deactivate this signal tempo-

rarily (for approximately 10 minutes) once you have secured a reliable emergency exit (something that must always be checked carefully!) or stop it before the alarm goes off by softly pressing the test/stop button (Illus. 1 point d). It is recommended to then ventilate the room properly to avoid setting off the alarm again.

Please keep a distance of at least 2 meters from electronic, radio-based devices (such as WLAN router, baby phones, radio loudspeaker, radio camera, base station of wireless telephones, mobile telephones, microwave, radio transmitters/receivers of all kinds (radio remote operators) etc.) while deciding the installation position of the smoke alarm device with radio link, since such devices can disrupt the radio signal of the smoke alarm device with radio link.

If this minimum distance of two meters

is not kept on a regular and continuous basis, it can cause disruptions in the radio signals of the smoke alarm device with radio link, which may also cause the battery to discharge prematurely.

Assembly

The smoke alarm device with radio link will be fixed on the place of assembly with a magnetic holder (Illus. 1 point b).

This magnetic holder can be fastened to the ceiling in two ways as described below. Please note that the magnetic holder has a strong magnetic force only on one side.

Sticking

I)

Material to be attached (magnetic holder, self-adhering on the back side) conforming to EN 14604: 2005/AC: 2008

Attention:

If only this self-adhesive fastener is used, it installs the device in a very maintenance-friendly and secure magnetic connection with the installation base, thus enabling the device to be removed by gently pulling out the magnetic holder vertically (for inspection, maintenance, cleaning).

Use only the provided adhesive for sticking the device. The place of installation must be firm, dry and free of grease, dust and loose sections etc.

As shown in Illus. 2, remove the information sticker and then the protective film on the adhesive stuck on the

magnet and press the correct surface of the magnetic holder for about 10 seconds on the place of installation. You can then position the device on the magnetic holder (Illus. 1 point b). If required, the device can be gently pulled up vertically to remove it from the magnetic holder.

The device will finally adhere after about 72 hours.

II)

Additional (optional) fastening material (thin, double-sided sticking film) according to vfdb 14/01 (Q) and EN 14604:2005/AC:2008.

Attention:

Using this additional material will give you very firm adhesion and therefore a long-term fixture of the device to the fastener mentioned in I) (magnetic

holder covered on the backside with self-adhering tape) and will then be attached to the installation base.

If this additional fastener is used, it will not be possible to remove the device by pulling it out vertically from the self-adhesive magnetic holder (I) making it remarkably difficult to remove it (protection from theft).

Use this material in addition to the material described in (I) only if you are absolutely sure that the device has to be installed long-term and removal from the magnetic holder described in I) is not required, thus giving the device the best possible protection from unauthorised removal (e.g. theft).

Please note that to remove the device attached this way with the additional fastening material will require considerable effort! Disassembly of the device will be time-consuming and can also lead to

damages to the device and the installation base, for which we will not assume any responsibility.

Important note:

If you are planning to attach the smoke alarm device with radio link with this additional material, never use this material before setting up the radio group described below, since otherwise problem-free commissioning of the smoke alarm device with radio link and setting up of a radio group will be considerably difficult and may even become impossible!

Use only the provided adhesive for sticking the device. The place of installation must be firm, dry and free of grease, dust and loose sections etc.

a) Remove the first safety film from the

Drilling

provided double-sided adhesive tape and press it firmly, smoothly and snugly on the entire metallic surface of the smoke alarm device with radio link.

b) Now remove the second protective film of the double-sided adhesive tape and press the device gently on the magnetic holder described above in (l) (Illus. 1 point b).

The device will finally adhere after about 72 hours.

Leave the adhesive tape on the magnetic holder. Make a hole in the installation position and guide the dowel pin provided into the drilled hole. Now guide the provided counter-sunk screw through the backside of the magnetic holder shown in illustration 2 so that the screw finds a level bed in the magnetic holder (Illus. 1 point b) while turning in the dowel pin (burr the screw the perforated hole). The screw must be turned in completely in the slot of the magnetic holder (Illus. 1 point b) to ensure the device is attached securely. Fasten the screw in such a way that the magnetic holder does not bend or deform.

Commissioning of the first smoke alarm device with radio link and setting up a radio group

CAUTION!

Activate the smoke alarm device with radio link only in accordance with the instructions below for commissioning the devices and setting up a group made of multiple smoke alarm devices with radio links (radio group) exclusively, in a series and in immediate proximity to the planned assembly position, i.e., the room in which the smoke alarm device with radio link is also going to be used.

These radio alarm systems should not be operated with a direct distance of less than two to three meters from each other since otherwise the radio signals could overlap and the smoke alarm devices with radio links would not be able to establish radio connections with each other.

A radio group comprises of at least

two and maximum fifteen inter-connected smoke alarm devices with radio links per radio connection.

All smoke alarm devices with radio links connected to a radio group give out a loud alarm signal if at least one smoke alarm device with radio link in the radio group identifies fire-related smoke or temperatures.

If a radio group is established, the - first - smoke alarm device with radio link will be assigned a so-called master function only for the duration of the setting up of the radio group. This means that this first device (as master) will manage the structure of the radio group.

Important note!

Select a central assembly position (e.g. corridor) for the first smoke alarm device with radio link (master). While planning this position, remember that the distance between the first smoke alarm device with radio link (master) and the planned assembly positions of the other smoke alarm devices with radio links to be connected to the radio group are approximately equidistant.

1. For commissioning the first smoke alarm device with radio link, remove the black activation fuse from the red activated button (Illus. 1 point a).

CAUTION!

The long thin side of the activation fuse also serves a tip (Illus. 5) for engaging the radio button (Illus. 6 point a) and will be required again.

Now press the red activation button (Illus. 1 point a) of the device. This button must close when pressed with the device's housing. A short audible signal indicates that your smoke alarm device with radio link is activated.

2. With the initial start-up of the smoke alarm device with radio link, the radio LED (Illus. 6 point b) shows through a short, yellow interval that the device automatically searches for other smoke alarm devices with radio links for setting up a radio connection.

Since the smoke alarm device with radio link activated first still cannot find any other smoke alarm device with radio link for making a radio connection yet, the radio LED gives out a short red signal which means that no other smoke alarm device with radio link with activated master function could be found

for setting up a radio connection/group.

After the red radio LED goes off, you can begin the set up of a radio group.

3. In order to be able to build a group of several inter-connected smoke alarm devices with radio links (radio group), the master function needs to be activated in the first activated smoke alarm device with radio link.

Please always remember that this first smoke alarm device with radio link will manage the structure of the radio group in future and therefore a central installation position needs to be found for it.

For activating the master function in this first activated smoke alarm device with radio link, press the radio button (Illus. 6 point a) with the long and thin pin-end of the activation fuse (Illus. 5) until the radio LED lights yellow. Pull out the pin and keep it handy.

The radio LED will now change into a short, yellow interval and then shows a green signal to confirm to you that the smoke alarm device with radio link has been successfully assigned the master function.

After this green confirmation, the radio LED changes to a regular, long, yellow interval which shows that the connection mode of the first smoke alarm device with radio link (master), is now active and the device is ready to connect to other smoke alarm devices with radio links to form a radio group.

You can now continue with laying out a radio group.

You have approximately 10 minutes to activate the connection mode in another smoke alarm device with radio link, thereby building a radio group.

With each newly activated smoke alarm device with radio link, the connection mode time span keeps increasing. It remains approximately 10 minutes for all devices for structuring the radio group.

Commissioning of more smoke alarm devices with radio links, connection mode and other setting up of a radio group

1. Please commission every new smoke alarm device with radio link close to the installation position planned for the device and select a sequence that begins with the rooms adjacent to the first centrally positioned smoke alarm device with radio link (master).

Continue with commissioning the other smoke alarm devices with radio links into the rooms that are adjacent to the room in which a smoke alarm device with radio link has already been commissioned as described below, or in a room which is adjacent to a room that has the activated master device.

For activating every other smoke alarm device with radio link to be linked to this radio group, remove the black activation fuse from the red activation

button first (Illus. 1 point a).

Now press the red activation button (Illus. 1 point a) of the device. This button must close when pressed with the device's housing. A short audible signal indicates that your smoke alarm device with radio link is activated.

2. The installed radio LED now indicates through a short yellow interval (Illus. 6 point b) that the device is looking for a smoke alarm device with radio link in which the master function is switched on.

Since all smoke alarm devices with radio links have a signal forwarding function (routing-repeating function), it is not required for the smoke alarm device with radio link to directly reach the device with the master function activa-

ted. The concerned smoke alarm device with radio link can also reach the device activated with the master function indirectly through the signal forwarding function (routing-repeating function) of the other activated smoke alarm devices with radio links in the connection mode (the radio LED shows a regular, long, yellow interval).

If the smoke alarm device with radio link makes a direct or indirect contact with the device with activated master function and therefore has a radio connection with at least one of the remaining smoke alarm devices with radio links for creating the radio group, it is confirmed with a green radio LED light.

After this green confirmation, the radio LED changes to a regular, long, yellow interval which shows that the connection mode is (also) activated for this

device now and the device is ready to connect to other smoke alarm devices with radio links to form a radio group. You can now continue with further installation out of the radio group.

The remaining time span for the more structuring of the radio group extends with each new device as soon as it is included in the radio group with activated connection mode and by 10 minutes for all devices already in the radio group and with connection mode activated.

To add more smoke alarm devices with radio links to the radio group, repeat the procedure given in this section. Up to 15 smoke alarm devices with radio links can be connected to one radio group.

If a smoke alarm device with radio link shows a red signal when it is activa-

ted in the planned installation position when connected to the short yellow interval of the radio LED, the planned installation position for this device is outside of the radio range which enables it to be connected to the device in the radio group.

This means that there is no other smoke alarm device with radio link in the range, which, directly or indirectly, enables via signal forwarding (routing-repeating function) an access to the device activated with the master function or you have overshoot the connection mode time span available for creating the radio group.

If the radio LED shows a red signal, check whether the other smoke alarm devices with radio links of the group are (still) in connection mode displayed constantly with a regular, long, yellow

interval of the radio LED. If this is not the case, please follow the instruction in section Expanding radio group/activating connection mode and „Repeat connection attempt“.

Closing the setting up of a radio group

The setting up of a radio group is normally automatically closed 10 minutes after the activation of the connection mode for the smoke alarm device with radio link planned last for the radio group so that the radio group is activated when none of the devices gives out any signal through the radio LED.

If all smoke alarm devices with radio links planned for making a radio group have been connected to a radio group as described above, the connection mode can be alternatively ended directly by short press of the radio button (Illus. 6 point a) of any smoke alarm device with radio link in the radio group. The radio LEDs of all smoke alarm devices with radio links switch off. The radio group is now activated.

Functions test of the radio group

The correct connection of the radio group can be easily controlled with the test/stop button (Illus. 1 point d) of a smoke alarm device with radio link. A short confirmation of the test/stop button (Illus. 1 point d) for 2-3 seconds will initiate a self-test of the individual device. A short signal will be given out now.

A longer pressure on the test/stop button (Illus. 1 point d) until the second signal will initiate self test via radio in all other smoke alarm devices with radio links in the radio group. This test needs to be repeated every 3-6 months in order to test the radio group's functioning.

Repeating connection attempt

If the attempt to connect a smoke alarm device with radio link is not successful, you can make the attempt again:

1. Deactivate the smoke alarm device with radio link completely by pulling out the red activation button (Illus. 1 point a) to the initial position (OFF). Then keep the test/stop button (Illus. 1 point d) pressed for 2-3 seconds.
2. Then press the red activation button (Illus. 1 point a) again as you did while activating the device the first time (ON). The radio commissioning will restart.

Expanding radio group/ switching on connection mode again

If a time span of about 10 minutes has elapsed while setting up a radio group during which the smoke alarm device with radio link of a radio group is in connection mode, the devices must be reset into connection mode again if you wish to add more smoke alarm devices with radio links to the radio group.

1. In order to add one or more other smoke alarm devices with radio links in delivery condition to an existing radio group that is no longer in the connection mode (displayed through a regular, long yellow interval of radio LED), take any smoke alarm device with radio link from the existing radio group and keep the radio button (Illus. 6 point a) using the long, thin pin side of the activation fuse (Illus. 5) pressed as long as the radio LED shows a yellow signal.

Release button immediately when LED turns off.

After releasing the radio button (illus. 6 point a), the radio LED goes into a short yellow interval. This smoke alarm device with radio link will now activate the connection mode in all remaining smoke alarm devices with radio links of the radio group.

After 5-15 seconds, the result of the activation of the connection mode for all smoke alarm devices with radio links of the existing radio group will be displayed:
successful activation of the connection mode in all smoke alarm devices with radio links of the radio group is displayed through a green signal of the radio LED after which all the alarm units of this radio group go into a regular, long, yellow interval of the radio LED and

will now again be in connection mode for about 10 minutes.

In order to add more smoke alarm devices with radio links in delivery condition to this radio group, please follow the steps in section „Commissioning of more smoke alarm devices with radio links, connection mode and other setting up of a radio group“

Removing assignment to a radio group and resetting smoke alarm devices with radio links in delivery condition

If a smoke alarm device with radio link is assigned, for instance, to another radio group, the saved information must first be deleted and the device must be reset in delivery condition.

1. Deactivate the smoke alarm device with radio link completely by pulling

Setting up a collective radio group

out the red activation button (Illus. 1 point a) to the initial position (OFF). Then keep the test/stop button (Illus. 1 point d) pressed for 2-3 seconds.

2. Keep the radio button (Illus. 6 point a) pressed using the long thin pin end of the activation fuse (Illus. 5) as long as the radio LED shows a yellow interval.

3. After the releasing the radio button for about 3 seconds, the radio LED shows a green signal, which indicates that the smoke alarm device with radio link is again in delivery condition.

For special applications, it can be practical to set up a collective radio group (e.g. in the stairwell of an apartment house).

A collective radio group is first a normal radio group. However, as soon as one or more radio groups (e.g. residence) is connected with a specific radio group (e.g. stairwell), it then becomes a collective radio group.

All smoke alarm devices with radio links connected to a radio group give out a loud alarm signal if at least one smoke alarm device with radio link in the radio group (e.g. residence) identifies fire-related smoke or temperatures. This alarm is released with a measured delay (60 seconds) by all smoke alarm devices with radio links of a collective radio group (e.g. stairwell) connec-

ted with this radio group initiating the alarm.

Thereafter, for instance, an alarm sent out by the smoke alarm devices with radio links of a radio group in a residence will also be sent out by all smoke alarm devices with radio links of a collective radio group installed, for instance in the stairwell, if the radio group (residence) is connected to the radio group (stairwell) and the radio group (stairwell) is assigned as collective radio group.

As explained earlier, please note that the alarm is forwarded from a radio group (residence) to the collective radio group (stairwell) and is sounded out as an alarm signal there as well.

This alarm forwarding function is laid exclusively in the direction of the radio group (e.g. residence) to the collective

radio group (e.g. stairwell).

There is no alarm forwarding from a collective radio group (stairwell) to one or more radio groups connected with a collective radio group (residence).

If you have a need for specific, complex and, if required, cascading connection functions regarding the alarm forwarding of smoke alarm devices with radio links, please contact www.jung.de, the manufacturer of this smoke alarm device with radio link.

How to assign a radio group as a collective radio group has been described in this section.

IMPORTANT:

A radio group cannot be connected to a collective radio group and then also with another (normal) radio group.

As soon as several radio groups (e.g. residence) are connected to a specific radio group (e.g. stairwell), the specific radio group (e.g. stairwell) is a collective radio group. Up to 14 radio groups can be connected to a collective radio group.

The following example uses an apartment house comprising for residences and a stairwell to explain the application of the collective radio group and the setting up and functionality:

1. In all five radio groups will be created in this example according to the instructions given in the sections given above. A radio group per residence (in this example - four radio groups) and another radio group for the stairwell will be created.

2. After all of the five radio groups are created, the radio group in the

stairwell will be reset into connection mode as described under „Expanded radio group / switching on connection mode“.

3. Now, in the first residence, press the radio button (Illus. 6, point a) of the smoke alarm device with radio link next in line the radio group in the stairwell (e.g. in the corridor) using the long, thin pin end of the activation fuse (Illus. 5) for 1 second. The radio LED temporary indicates a short yellow interval signal.

4. Once you release the radio button, the system will display: a successful connection between the radio group in the first residence and radio group in stairwell through a green signal by the radio LED.

5. Steps 3 and 4 can now also be repe-

Functions test of the collective radio group

ated in the second, third and fourth residences in order to also connect the radio groups in these residences to the radio group in the stairwell.

When all radio groups in the residences are connected with the radio group of the stairwell, the cross-linking mode can be ended by pressing the radio button (Illus. 6 point a) of any smoke alarm device with radio link in the radio group in stairwell briefly (approx. 2 seconds). The radio group in stairwell will now become a collective radio group (stairwell).

The radio LEDs in all smoke alarm devices with radio links in the collective radio group (stairwell) and the connected radio groups (residences) will now go off, thereby completing the setup of the collective radio group for the stairwell.

The correct function of the collective radio group can be checked easily. A short confirmation of the test/stop button (Illus. 1 point d) for 2-3 seconds in a smoke alarm device with radio link of the collective radio group will initiate a self-test of the individual device. A short signal will be given out now.

A longer pressure on the test/stop button (Illus. 1 point d) until the second signal will initiate self test via radio in all other smoke alarm devices with radio links in the collective radio group. This test needs to be repeated every 3-6 months in order to test the collective radio group's functioning.

Connection test between a radio group and collective radio group

The correct connection of a radio group with the collective radio group can be checked very easily.

This test can only be carried out by a smoke alarm device with radio link of a radio group (e.g. residence) but not from a smoke alarm device with radio link of a collective radio group (e.g. stairwell).

For this, press the test/stop button (Illus. 1 point d) of a smoke alarm device with radio link of the radio group until the third signal (approx. 20 seconds). Release the test/stop button after the third signal, otherwise the connection test cannot be completed.

With the first signal, the test result of the smoke alarm device with radio link whose test/stop button (Illus. 1 point d) you have pressed will be displayed.

Keep the test/stop-button pressed until the third signal tone, then release the button.

The third signal shows the test of all devices that have a connection to a collective radio group with this smoke alarm device with radio link/radio group. All smoke alarm devices with radio links of the collective radio group give out a signal.

Please note that this test must be carried out separately for all other radio groups connected with the collective radio group.

This test needs to be repeated every 3-6 months in order to test the connection between the radio group(s) and the collective radio group.

Alarm forwarding / alarm stop

1. When a smoke alarm device with radio link of a radio group or collective radio group sends out an alarm signal, this alarm is forwarded after 20 seconds to all other smoke alarm devices with radio links of the radio group or collective radio group and sent out as alarm signal.

If the device, which is sending out the alarm signal cannot reach all smoke alarm devices with radio links of the radio group or collective radio group through a direct radio connection, for instance due to the distance, the alarm is forwarded from the accessible smoke alarm devices with radio links to the smoke alarm devices with radio links of the radio or collective radio group that have not been reached yet (repeating-routing function).

2. If all smoke alarm devices with radio links of a radio group connected to a collective radio group send out an alarm, then this alarm is forwarded with a measured delay of 60 seconds to the collective radio group as well and therefore the alarm signal can also be sent out by all smoke alarm devices with radio links of the collective radio group.

This alarm forwarding function is laid exclusively in the direction of the radio group (e.g. residence) to the collective radio group (e.g. stairwell).

There is no alarm forwarding from a collective radio group (stairwell) to one or more radio groups connected with a collective radio group (residence).

If you have a need for specific, complex and, if required, cascading connection

functions regarding the alarm forwarding of smoke alarm devices with radio links, please contact www.jung.de, the manufacturer of this smoke alarm device with radio link.

3. If a smoke alarm device with radio link sends out an alarm and it is absolutely clear that it is an alarm without any fire, the forwarding to all other smoke alarm devices with radio links in the same radio group or collective radio group can be prevented by a soft touch on the test/stop button (Illus. 1 point d).

In case the alarm has already been forwarded to all other smoke alarm devices with radio links of the radio group or collective radio group, the test/stop button of the device that originally sent the alarm can be used to stop the

alarm in all devices.

If the test/stop button (Illus. 1 point d) of the device that sent the alarm is pressed, the alarm of all forwarding devices of the radio group or collective radio group will be aborted. The alarm of the smoke alarm device with radio link that originally sent out the alarm can only be aborted separately in the concerned device. This way, the location of fire can be easily localised by identifying the smoke alarm device with radio link to have originally sent out the alarm.

Safety instruction:

By engaging the test/stop button (Illus. 1 point d) of a smoke alarm device with radio link, an alarm can be stopped for approx. 10 minutes and the sensitivity of the devices is reduced during this period.

Possible causes of error messages

Please note that the smoke alarm(s) will renew the alarm if the measurements of the devices indicate that a serious situation does exist.

1. The device to be assigned to a radio group is not in connection mode. The connection mode is active after its activation for approx. 10 minutes.

For reactivating the connection mode, please follow the instructions in „Repeating connection attempt“

2. The devices in the radio group which has another smoke alarm device with radio link to be assigned, are not in connection mode. The connection mode is active after its activation for approx. 10 minutes.

For activating the connection mode, please follow the instructions in „Expanding radio group/Restarting connection mode“.

Inspection and maintenance

3. The distance between two smoke alarm devices with radio links - both in active connection mode - is too much so that no connection is possible.

Reduce the distance between the smoke alarm devices with radio links by using another smoke alarm device with radio link.

4. A smoke alarm device with radio link cannot be connected to a radio group. Reset the concerned smoke alarm device with radio link in delivery condition and ensure that the connection mode is on for all smoke alarm devices with radio links for adding to a radio group.

This smoke alarm device with radio link tests its reliable functioning automatically and completely once a minute.

The device also automatically regulates the sensitivity of its detection electronics depending on the ambient influences.

Please keep in mind that the smoke inlets around the smoke alarm's edge are never covered by dust, dirt, colour or adhesive tape or walls, furniture or other objects do not obstruct them.

In order to ensure that the device is ready for operation, press the test/stop button (Illus. 1 point d) regularly (maybe once a month) to let out a test alarm. Ensure that the device is undamaged and is firmly positioned and that the smoke inlets (Illus. 1 point c) are

completely free from foreign particles. If the acoustic signal is not sent out in the test alarm, the device needs to be replaced.

Battery fault/ Contamination message

If the energy reserve of the smoke alarm device with radio link is broken or the detection electronics are so dirty that further regulation is not possible, the device will report these conditions in time (see „Alarm and message tones“) The device can still send out its warnings for max. 60 days reliably and needs to be replaced before these 60 days are over!

Possible causes for alarm without a fire

Some rooms have more dust than the others. A bedroom is often such a room because often fluffy carpets, clothing, bed-covers and pillows are handled here. This can cause dust to enter the measurement system of the device and cause error or an alarm.

Pollen, construction dust, scrapings or fine dust has directly entered the device, thereby causing an error or alarm.

One or more very small insects or other tiny organisms have passed through the insect-protection barriers and have caused an error or alarm.

Regular and careful cleaning of the device, for instance with a duster, can remove such contamination of the measurement system and prevent undesirable errors and alarms.

Very dense cooking, water and/or braising vapours as well as room, air, insect sprays must not reach the measuring system of the device. Keep the room well-ventilated.

Extreme temperature fluctuations or very strong electromagnetic radiation effect the direct surroundings of the smoke alarm device with radio link and hence the device.

Cigarette smoke sets off the alarm only if the smoke is in immediate proximity of the radio alarm or reaches the smoke alarm device with radio link in extreme concentration.

In order to avoid a contamination-induced alarm in the smoke alarm device with radio link, the device must be protected from these environmental condi-

General safety instructions

tions as much as possible.

Always ensure that the room is well ventilated while cooking, or if there is strong vapour build-up close to the smoke alarm device with radio link.

Abort or prevent a contamination-induced alarm by softly pressing on the test/stop button (Illus. 1 point d), by ventilating the room and cleaning the device.

Please inform your neighbours about an alarm without a fire so that the fire department is not involved unnecessarily!

Smoke alarm devices with radio links help identify fires early, but can neither extinguish a fire nor prevent fire from starting and cannot inform the fire department directly.

Smoke alarm devices with radio links give out a loud alarm when there is a fire, so that the danger is made known.

In spite of great care during the manufacture of the smoke alarm devices with radio links, there can be faults in their functioning and a device may not be able to notify about a fire or not able to do so in time.

Always follow the normal precautionary rules while handling fire, combustible material and technical devices.

This device is a closed system. Any handling of the inside of the device will

not only make the limited warranty and the statutory obligation of guarantee void, it will also mean that the device can and may not be used as it is specified to! Please do not open the device. It may cause damage to the device.

Battery need not be changed and is technically not required.

Please do not place the device directly in the sunlight or exceeding heat to prevent the included battery before damage.

Please protect the device, in particular while renovating the building, but also generally from moisture, cold, heat, dust, fine dust, spider and insects, grease, nicotine and varnish vapours and painting materials such as wall colours, adhesives and dirt of any kind.

During renovation, construction and grinding works, the smoke alarm device with radio link (if possible) must be removed by a slight vertical pull from the magnetic holder (Illus. 1 point b) and stored safely, possibly covered with an appropriate cover.

After ending the works, affix the smoke alarm devices with radio links in their original room with the magnetic holder without delay (Illus. 1 point b) and remove the safety cover.

Please note:

The device can send out life-saving warning signals only if it is attached to its original installation position uncontaminated, undamaged and activated.

Decoration

The cover of the test/stop button (Illus. 1 point d) of the smoke alarm device with radio link can be removed (Illus. 3) and can be decorated to match the décor of the room. Please only decorate this removable cover of the device and never the other areas of the smoke alarm device with radio link. After decorating, fasten the cover of test/stop button (Illus. 1 point d) on the device.

Attention! The smoke inlets around the alarm (Illus. 1 point c) must always be free and must never be covered.

The type label of the device is under the removable cover of the test/stop button (Illus. 1 point d).

Proper use

Use the device only to identify smoke and heat in inhabited properties and for forwarding the alarms! Any other use not specified in this manual as expressly permissible is improper. This device may only be used for the following purpose(s):

Fire and smoke detection in private households and inhabited properties including alarm forwarding via radio connection.

The installation of the device in inhabitable recreation vehicles (e.g. caravans) has been tested.

This smoke alarm device with radio link has a heat warning function. It is, however, not a heat alarm system in line with EN 54-5.

Service life of the device

This smoke alarm device with radio link can be connected to a radio group or collective radio group that send out the alarm of a smoke alarm device with radio link as a group alarm by radio forwarding the alarm.

The smoke alarm device with radio link is, however, not a wireless smoke/fire alarm system in line with EN 54-25.

The proper and maximum usage duration of the device is 12 years at the latest. The said 12 years include a typical usage duration of 10 years and a usage duration/energy reserve of maximum 2 more years. Please replace the device at the end of this duration.

CE Conformity

This product is tested and certified according to ordinance (EU) No. 305/2011 in accordance with EN14604:2005/AC:2008 as construction product. The production is monitored through regular and independent checks for consistent adherence to the legal and standard-based stipulations. Reference no. of the output declaration: FRWM100WW-Q

EN 14604:2005/
AC:2008



1772-CPR-140403
Type: V3-Q

Conformity according to R&TTE

Albrecht Jung GmbH & Co. KG declares herewith that FRWM 100 WW is conform to the basic requirements and the remaining regulations of the Guideline 1999/5/EG. The conformity declaration can be downloaded at: www.jung.de

Conformity according to vfdb 14/01 (Q)

This product is certified according to vfdb-Richtlinie 14/01 (Q).



KRIWAN
TESTZENTRUM

Disposal

According to the Act on Electronics (ElektroG), this product must not be mixed with household waste. Please send the device to be disposed to the manufacturer for recycling or hand it over to your regional waste management company. Please note that improper disposal can damage the environment.



12 years limited warranty

The Albrecht Jung GmbH & Co. KG only warrants the original purchaser of this product a defect-free product, for a period of 12 years from the date of purchase, subject to intended use and service conditions, in the event that the product was directly purchased either from the Albrecht Jung GmbH & Co. KG or from an authorised reseller. Whereby, this limited warranty extends to cover the whole product for a period of 10 years. In the case of the remaining 2 years, this limited warranty does not extend to cover the standby/power supply for the electronics of the product, whereby material/processing defects are excluded from this limitation.

This limited warranty is not transferable and does not apply for buyers who have purchased the product from a reseller that has not been authorised by the Albrecht Jung GmbH & Co. KG.

This also applies to Internet auctions, but is not limited thereto. Rights arising from statutory provisions, remain unaffected by this limited warranty.

Please retain your receipt as proof that the product was purchased from an authorised

dealer and for the purpose of the proof of the date of purchase. This document is absolutely necessary for any possible warranty service!

The limited warranty will only be granted if the product is exclusively used subject to the instructions for use, accompanying this limited warranty.

This limited warranty does not cover claims which are attributable to accidents, misuse, application errors, negligence, or else are pursuant to the grounds for warranty exclusion described below.

Warranty exclusion criteria Soiling:

Dust deposits and insect infestation in the sensor system of the smoke alarm device are not covered by the warranty. Smoke alarms or alarms due to soiling associated with such forms of soiling, which may result from dust deposits or insect infestation in the sensor system of the smoke alarm device, do not indicate a malfunction of the device, they only indicate a lack of care, cleaning, and maintenance of the device.

Physical/mechanical damage:

If the smoke alarm device is damaged, or for example, the casing is broken or the device has been opened, it leads to the loss of all warranty claims. The same applies to any use of force on the device, which causes interior damage of the smoke alarm device (e.g. electronics) even if the exterior shows no sign of damage.

Contamination:

If the smoke alarm device is contaminated externally and/or internally by adhesions (excessively soiled), it leads to the loss of all warranty claim. Paints and similar substances on the surface of the device and inside the casing/sensor system of the smoke alarm device are considered contamination. In addition, adhesions such as fire residues (e.g. soot), nicotine and grease deposits, which have led to the obvious discoloration of the device, are also categorized as a contamination, and lead to the loss of all warranty claims. (The decorations/painting work, which are thereby exclusively limited to the purpose of covering the test/stop button, are excluded from warranty exclusion!)

Especially nicotine and grease condensate are not only deposited onto the exterior surface of the device, but also onto the surfaces of the optical sensor components of the smoke alarm device. Particularly there, the adhesion of condensates leads to the premature impairment of the optical properties of the sensor components, which the smoke alarm device can only compensate by means of autonomous recalibration within the physical limits.

Moisture damage/corrosion:

If the smoke alarm device, and particularly its electronics, is damaged by moisture of any kind, it leads to the loss of all warranty claims.

Moisture is not only the exposure to a fluid, but also the constant exposure of the device to excessive air humidity (> 70%), because exposure to excessive humidity (e.g. steam/cooking vapor) drains the battery on the one hand, thus significantly shortening the battery life. On the other hand, fluids and high humidity can damage the electronics of the smoke alarm device by causing corrosion.

Thermal damage:

If the smoke alarm device is exposed to a temperature below 0°C or above 70°C briefly or constantly, it leads to the loss of all warranty claims. In particular, no warranty is given for devices that were exposed to high temperatures and flue gases during a fire. Damage to the device resulting from frost/cold, are not covered by the warranty, the same as heat damage.

Excessive load on the battery:

Insofar as the wireless smoke detector is operated in the vicinity of other electronic, radio-based equipment, and the minimum distance between such devices and the wireless smoke detector, which is specified in this user manual is regularly or permanently exceeded, this can lead to premature consumption of the battery capacity. Such, improper use of the wireless smoke detector is coupled with the loss of any relevant warranty service.

Also, the excessive load on the battery capacity due to the frequent triggering of signal tones (more than once a month) or the repeated change/set up a wireless group, more

than four times in 12 years, as well as the repeated triggering of a wireless group alarm signal, more than four times in 12 years, in each case for more than 15 minutes, can due to the associated battery-consumption lead to premature consumption of the battery capacity, and the concomitant loss of any relevant warranty claims.

Please verify on your part, prior to asserting a warranty claim, whether at least one of the above grounds for warranty exclusion is given, and you should moreover in the case of the assertion of a warranty claim also ensure that there are sufficient technical capabilities available that can be used to determine, if the smoke alarm device with radio link was really treated as intended and therefore whether the warranty claim is as such justified or unjustified.

The Albrecht Jung GmbH & Co. KG expressly reserves the right to invoice whomever asserts a warranty claim, although at least one of the above warranty exclusion grounds is given, for the costs associated with the necessary technical examination of the facts of the case.

The warranty is subject to proper installation

and fully documented maintenance.

If the product is discontinued within the warranty period, Albrecht Jung GmbH & Co. KG reserves the right to provide a replacement product of equal value without extending the warranty further.

The following documents are required when filing a warranty claim:

- Proof of purchase
- Maintenance documentation
- Description of the error;

Please send the device, with the proper amount of postage, to our Service Center.

ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG
SERVICE CENTER
Kupferstr. 17-19
44532 Lünen
Germany

Disclaimer

With the exception of the limited warranty described herein, Albrecht Jung GmbH & Co. KG assumes no additional explicit or implicit liability under the applicable statutory provisions.

This is also valid for any liability related to the merchantability and/or fitness for a specific purpose within the limits of any implied liability that nevertheless exists as a result of legal provisions, the warranty services are limited to the duration of this warranty.

Limitation of liability

Your warranty claims are limited to services related to the repair or replacement of this product as shipped. Albrecht Jung GmbH & Co. KG assumes no liability for any special, incidental or consequential damages, including, but not limited to any resulting loss of revenue, loss of profits, restrictions on the use of software/hardware, loss or recovery of data, costs resulting from substitute equipment, downtimes, property damage and claims by third parties, resulting from i.e. the warranty, contractual, statutory, or tort recovery claims, regardless of any other limited or legal implied warranty, or in the event that the limited warranty does not apply, the liability of Albrecht Jung GmbH & Co. KG is limited to the purchase price of the product.



Albrecht Jung GmbH & Co. KG
0024073700 2014-08-19



KRIWAN
TESTZENTRUM